



# **FAKULTÄTEN UND EINRICHTUNGEN**

**Schwerpunkte  
aus Lehre  
und Forschung**

**UNIVERSITÄT LEIPZIG**

**Impressum:**

Herausgeber: Dezernat für Öffentlichkeitsarbeit und Forschungsförderung

Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit

Stand: August 2011

Gestaltung: [www.wpunkt.w.com](http://www.wpunkt.w.com)

Fotos: Universität Leipzig

# **FAKULTÄTEN UND EINRICHTUNGEN**



AUS TRADITION  
GRENZEN ÜBERSCHREITEN

Mit rund 35 000 Studierenden, Wissenschaftlern und Angestellten, mit 14 Fakultäten und 150 Instituten zählt die Universität Leipzig zu den größten Hochschulen des Freistaates Sachsen. Als Landesuniversität ist sie ein gewichtiger Faktor in Forschung und Lehre weit über die Region hinaus.

Die im Jahr 1409 gegründete Universität Leipzig entwickelte sich im Laufe ihrer Geschichte zu einer klassischen Volluniversität mit sehr breitem Fächerkanon. Wichtige Impulse für die Entwicklung der Wissenschaften gingen immer wieder von Leipzig und seiner *universitas litterarum* aus.

Zahlreiche Persönlichkeiten von Weltruf wie Gottfried Wilhelm Leibniz, Johann Wolfgang Goethe, Richard Wagner und die Nobelpreisträger Wilhelm Ostwald und Werner Heisenberg haben an der Universität Leipzig gelehrt oder studiert. Weltweit gibt es derzeit mehr als 150 000 Alumni der Universität Leipzig. An diese großen Traditionen knüpft die Universität mit ihrem Leitmotto „Aus Tradition Grenzen überschreiten“ an.

Die traditionelle Vielfalt der Fächer ist auch Grundlage für interdisziplinäre Forschung auf Spitzenniveau. Diese spiegelt sich besonders in den sechs Profildisziplinen wider, in denen jeweils mehrere Fakultäten mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten. International anerkannte wissenschaftliche Spitzenleistungen erzielt die Universität Leipzig insbesondere in den Bereichen Biomedizin, Regionalwissenschaften und Intelligente Materialien. Eingebunden in die Forschungsstrategie führt die Forschungsakademie Leipzig/Research Academy Leipzig die internationale Doktorandenqualifizierung an der Universität in eine neue Qualität und schafft optimale Rahmenbedingungen für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Von A wie Afrikanistik bis Z wie Zahnmedizin deckt die Universität Leipzig als klassische Volluniversität die ganze Bandbreite von den Naturwissenschaften über Jura und Medizin bis hin zu zahlreichen geisteswissenschaftlichen Studiengängen ab. 28 000 junge Leute aus der ganzen Welt studieren in fast 150 Studiengängen und schätzen das einzigartige Flair der selbstbewussten Großstadt. Der neue Campus am Augustusplatz im Herzen der Stadt steht kurz vor der baulichen Vervollständigung und bietet hervorragende Studienbedingungen, beispielsweise eine 24-Stunden-Bibliothek. Vielfältige Kooperationsbeziehungen mit ausländischen Partnerhochschulen und ein international ausgerichtetes Studienangebot machen Leipzig zu einem weltweit attraktiven Hochschulstandort. Die Universität steht im Austausch mit mehr als 300 ERASMUS-Hochschulpartnern in 150 europäischen Städten.

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Universität Leipzig</b> .....	3
<b>Kontakte</b> .....	7
<b>Organe und Gremien</b> .....	8
<b>Studieren an der Universität Leipzig</b> .....	11
<b>Forschung an der Universität Leipzig</b> .....	18

## **Fakultäten**

Theologische Fakultät .....	20
Juristenfakultät .....	22
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften .....	24
Philologische Fakultät .....	26
Erziehungswissenschaftliche Fakultät.....	28
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie.....	30
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät .....	32
Sportwissenschaftliche Fakultät .....	34
Medizinische Fakultät .....	36
Fakultät für Mathematik und Informatik.....	38
Fakultät für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie .....	40
Fakultät für Physik und Geowissenschaften .....	42
Fakultät für Chemie und Mineralogie .....	44
Veterinärmedizinische Fakultät .....	46

## **Zentrale Einrichtungen**

Biotechnologisch-Biomedizinisches Zentrum .....	48
Career Center .....	49
Deutsches Literaturinstitut Leipzig .....	50
Hochschuldidaktisches Zentrum .....	51
Kustodie .....	52
Leipziger Universitätsmusik.....	53
Research Academy Leipzig .....	54
Sprachenzentrum .....	55
Studienkolleg Sachsen .....	56

Translationszentrum für Regenerative Medizin .....	57
Universitätsarchiv .....	58
Universitätsrechenzentrum .....	59
Universitätsbibliothek .....	60
Zentrum für Hochschulsport .....	62
Zentrum für Höhere Studien .....	63
Zentrum für Lehrerbildung und Schulforschung .....	64
Zentrum für Medien und Kommunikation.....	65
<b>Einrichtungen in Kooperation mit der Universität .....</b>	<b>66</b>
<b>Drittmittelgeförderte Forschungseinrichtungen .....</b>	<b>70</b>
<b>Profilbildende Forschungsbereiche .....</b>	<b>74</b>
<b>Alumni-Initiativen .....</b>	<b>76</b>



## Wir machen Messen und Veranstaltungen ... Mitten in Deutschland – Alles aus einer Hand

- ✓ 3 eigene Messehallen inkl. Messeorganisation und Standbau
- ✓ 15 multifunktionale Veranstaltungsräume sowie eine Galahalle
- ✓ eigenes Hotel \*\*\*\* und Catering vor Ort
- ✓ am Flughafen Leipzig/Halle mit ICE-Anbindung
- ✓ direkt an der A9/A14 und B6



... das Business- und Tagungshotel  
am Flughafen Leipzig/Halle

Frankfurter Straße 4  
04435 Leipzig - Schkeuditz  
Tel.: +49 (0)34204 33333  
Fax: +49 (0)34204 33334  
E-Mail: [hotel@globana.com](mailto:hotel@globana.com)  
[www.globana-airport-hotel.de](http://www.globana-airport-hotel.de)



Rektorsgebäude in der Ritterstraße



# KONTAKTE

## **Rektorat**

Büro der Rektorin  
Ritterstraße 26  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 97-30000  
Telefax: 0341 97-30009  
rektorin@uni-leipzig.de

## **Pressestelle**

Leiterin: Dr. Manuela Rutsatz  
Ritterstraße 26  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 97-35020  
Telefax: 0341 97-35029  
presse@uni-leipzig.de

## **Akademisches Auslandsamt**

Leiter: Dr. Svend Poller  
Goethestraße 6  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 97-32020  
Telefax: 0341 97-32049  
aaa@uni-leipzig.de

## **Forschungskontaktstelle**

Leiter: Roland Krause  
Ritterstraße 26  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 97-35000  
Telefax: 0341 97-35009  
fkst@uni-leipzig.de

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Leiterin: Friederike Rohland  
Ritterstraße 26  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 97-35031  
Telefax: 0341 97-35009  
oeffentlichkeitsarbeit@uni-leipzig.de

## **SSZ – Studenten Service Zentrum**

Goethestraße 6  
04109 Leipzig  
ssz-studentischeangelegenheiten@  
uni-leipzig.de

## **StudentInnenRat**

Universitätsstraße 1  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 97-37850  
Telefax: 0341 97-37859  
sp@stura.uni-leipzig.de

## **Zentrale Studienberatung**

Leiterin: Dr. Solvejg Rhinow  
Goethestraße 6  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 97-32005  
Telefax: 0341 97-32099  
ssz-studienberatung@uni-leipzig.de

## **Studentenwerk Leipzig**

Geschäftsführerin: Dr. Andrea Diekhof  
Goethestraße 6  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 96-59660  
Telefax: 0341 96-59684  
info@studentenwerk-leipzig.de

# ORGANE UND GREMIEN

Die Universität Leipzig ist eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie hat das Recht zur Selbstverwaltung im Rahmen der Gesetze. Dieses Kapitel gibt in Kurzfassung einen Überblick über die Funktionen der wichtigsten Organe und Gremien der Universität. Regelungen hierzu finden sich im Sächsischen Hochschulgesetz vom 10. Dezember 2008 und in der Vorläufigen Grundordnung der Universität Leipzig vom 16. April 2010.

## Rektorat

Die Universität wird durch das Rektorat geleitet. Ihm gehören die Rektorin als Vorsitzende, drei Prorektoren und der Kanzler an. Das Rektorat ist für alle Angelegenheiten der Universität zuständig, soweit das Sächsische Hochschulgesetz keine anderen Zuständigkeiten festlegt. Es ist insbesondere zuständig für die Errichtung, Auflösung und Zusammenlegung von Fakultäten, für grundsätzliche Angelegenheiten des Haushalts, für bauliche Entwicklungen, Verwaltungs- und Bewirtschaftungsordnungen, für die Aufstellung eines Hochschulentwicklungsplans, für wesentliche Änderungen und Aufhebungen von Studiengängen sowie für die Genehmigung von Studien- und Prüfungsordnungen.

## Rektorin

**Prof. Dr. med. Beate Schücking**

Der Rektor/die Rektorin wird vom Erweiterten Senat gewählt und vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst für die

Amtszeit von fünf Jahren bestellt und ist hauptberuflich tätig.

Der Rektorin zur Seite stehen drei Prorektoren:

- **Prorektor für Bildung und Internationales**  
**Prof. Dr. phil. Claus Altmayer**
- **Prorektor für Forschung und Nachwuchsförderung**  
**Prof. Dr. sc. math. Matthias Schwarz**
- **Prorektor für Entwicklung und Transfer**  
**Prof. Dr. rer. pol. Thomas Lenk**

## Kanzler

**Dr. jur. Frank Nolden**

Der Kanzler ist Leiter der Hochschulverwaltung, Beauftragter für den Haushalt und Dienstvorgesetzter des nichtwissenschaftlichen Personals. Er wird vom Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst auf Vorschlag des Rektors nach Anhörung des Senats und im Einvernehmen mit dem Hochschulrat ernannt.

## Senat

Dem Senat gehören als stimmberechtigte Mitglieder 11 Hochschullehrer, 4 akademische Mitarbeiter, 4 Studierende und 2 sonstige Mitarbeiter an sowie mit beratender Stimme die Rektorin, die Prorektoren, der Kanzler, die Dekane und der Gleichstellungsbeauftragte.

Der Senat ist insbesondere zuständig für die Ordnungen, die akademische Angelegenheiten von fakultätsübergreifender Bedeutung regeln, für Entscheidungen für grundsätzlicher Bedeutung in

Angelegenheiten von Lehre und Forschung und für die Erteilung des Einvernehmens zum Vorschlag des Hochschulrats für die Wahl des Rektors. Er nimmt Stellung zu allen wissenschaftlichen und künstlerischen Angelegenheiten, die nicht nur eine Fakultät betreffen, zum Wirtschaftsplanentwurf, zu Studien- und Prüfungsordnungen, zur Festlegung des Fächer- und Studienangebots durch das Rektorat und zur Stellenausstattung der Fakultäten.

### **Erweiterter Senat**

Der Erweiterte Senat besteht aus den stimmberechtigten Mitgliedern des Senats und weiteren 70 Mitgliedern der Universität (35 Hochschullehrer, 14 akademische Mitarbeiter, 14 Studierende, 7 sonstige Mitarbeiter). Die Rektorin, die Prorektoren, der Kanzler, die Dekane und der Gleichstellungsbeauftragte gehören dem Erweiterten Senat mit beratender Stimme an. Der Erweiterte Senat ist zuständig für die Wahl und die Abwahl des Rektors sowie für die Beschlussfassung über die Grundordnung der Universität und ihre Änderung.

### **Hochschulrat**

Der Hochschulrat besteht aus sieben Mitgliedern, davon sind zwei Mitglieder der Universität. Er erstellt Vorschläge für die Wahl des Rektors, genehmigt die Entwicklungsplanung, den Wirtschaftsplanentwurf und den Jahresabschluss der Hochschule und nimmt Stellung zum Jahresbericht des Rektorats. Der Hoch-

schulrat gibt Empfehlungen zur Profilbildung und Verbesserung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit der Hochschule. Er tagt mindestens zweimal im Semester.

### **Fakultätsrat**

Der Fakultätsrat ist zuständig für alle Angelegenheiten der Fakultät von grundsätzlicher Bedeutung. Der Fakultätsrat besteht je nach Größe einer Fakultät aus 13, 17 oder 33 Mitgliedern aus den Gruppen der Hochschullehrer, der akademischen Mitarbeiter, der sonstigen Mitarbeiter und der Studierenden. Außerdem gehören die Gleichstellungsbeauftragten den Fakultätsräten an.

### **Dekan**

Der Dekan wird auf Vorschlag des Rektorats vom Fakultätsrat in der Regel aus dem Kreis der dem Fakultätsrat angehörenden Hochschullehrer gewählt. Er leitet die Fakultät, führt den Vorsitz im Fakultätsrat, vollzieht dessen Beschlüsse und ist ihm verantwortlich. Auf Vorschlag des Dekans wird ein Prodekan als Vertreter gewählt. Die Amtszeit des Dekans beträgt drei Jahre, eine Wiederwahl ist möglich.

### **Studiendekan**

Der Fakultätsrat wählt auf Vorschlag des Dekans für einen oder mehrere Studiengänge einen der Fakultät angehörenden Professor für die Dauer von drei Jahren zum Studiendekan. Er ist der Beauftragte des Dekans für alle Studienangelegenheiten.

## **Beauftragte**

An der Universität gibt es Gleichstellungsbeauftragte, einen Beauftragten für Studenten mit Behinderung, eine Ausländerbeauftragte, einen Datenschutzbeauftragten, eine Umweltschutzbeauftragte, einen Anti-Korruptionsbeauftragten und einen Ombudsmann zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis.

## **Vertretungen der Mitarbeiter**

An der Universität gibt es einen Gesamtpersonalrat sowie je einen Personalrat und eine Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen für den Hochschulbereich und die Medizinische Fakultät.

## **StudentInnenRat und Fachschaftsrat**

StudentInnenRat und Fachschaftsrat sind Organe der Studentenschaft, die aus den immatrikulierten Studierenden der Universität besteht. Die Studentenschaft wirkt als rechtsfähige Teilkörperschaft der Hochschule an deren Selbstverwaltung mit. Sie hat insbesondere die Aufgabe der Wahrnehmung aller hochschulpolitischen, hochschulinternen, sozialen und kulturellen Belange der Studierenden. Die Studierenden einer Fakultät oder eines Fachbereiches bilden je eine oder mehrere Fachschaften, deren Mitglieder den Fachschaftsrat wählen. Jeder Fachschaftsrat wählt bis zu fünf Vertreter in den StudentInnenRat.

# STUDIERN AN DER UNIVERSITÄT LEIPZIG



Die Universität Leipzig wartet als klassische Volluniversität mit einer Vielfalt von über 140 Studiengängen an 14 Fakultäten mit 150 Instituten auf. Kern des breiten Leipziger Angebotsspektrums sind die geisteswissenschaftlichen Studiengänge, die von zwei Dritteln der über 28 000 Studierenden belegt werden. Doch nicht nur angehende Philologen, Gesellschafts-, Kulturwissenschaftler und Lehrer zieht es nach Leipzig, auch künftige Juristen, Naturwissenschaftler, Human- und Veterinärmediziner finden hier ihre akademische Heimat. Auch für sogenannte Orchideenfä-

cher wie Logik, Ägyptologie, Sinologie, Japanologie und Sorabistik ist die Universität bekannt. Die Ausbildung im Studiengang „Literarisches Schreiben“ am Deutschen Literaturinstitut Leipzig ist in ihrer Art deutschlandweit einzigartig. In einigen Fächern besteht nach wie vor die Möglichkeit, auch die Abschlüsse Staatsexamen oder Diplom zu erwerben. Die Sächsische Staatsregierung hat versichert, auch künftig keine Studiengebühren für ein Erststudium an sächsischen Universitäten und Hochschulen zu erheben.

In der Internationalisierung von Forschung und Lehre kann die Universität auf viele Erfolge und Alleinstellungsmerkmale verweisen: Insgesamt stehen 28 internationale Studienangebote, zum Beispiel integrierte Studiengänge oder fremdsprachige Studiengänge, den Studierenden offen. Leipziger Studierende und Wissenschaftler fahren öfter ins Ausland als der Durchschnitt an deutschen Hochschulen, insbesondere die Teilnehmer des ERASMUS-Programms. Die Zahl ausländischer Studierenden ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen, ca. 3000 Kommilitonen kommen aus ca. 130 Staaten. Sie prägen maßgeblich das Leben von Universität und Stadt mit. Die Fächerbreite bedingt auch eine große Vielfalt ausländischer Kooperationspartner. Besonders intensive Beziehungen bestehen zum Beispiel zur Universität Stellenbosch in Südafrika, zur Universität Breslau in Polen und zur Ohio University Athens in den USA. Gemeinsam mit der Renmin Universität in Peking wird ein Konfuzius-Institut betrieben. Das Herder-Institut ist das älteste Institut für die Lehre und Forschung in der Disziplin „Deutsch als Fremdsprache“ im deutschsprachigen Raum und gehört weltweit zu den größten Einrichtungen seiner Art. Es trägt viel zum guten Ruf der Leipziger Universität im Ausland bei.

Mit dem neuen Campus am Augustusplatz wurde an zentraler Stelle in der Innenstadt eine moderne Infrastruktur geschaffen: Das Hörsaal- und Seminargebäude, die erste 24-Stunden-Bibliothek Sachsens, das Auditorium Maximum und das entstehende Paulinum, das Universitätsrechenzentrum, das

Institutsgebäude der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät sowie die Mensa am Park bieten an historischem Ort hervorragende Studienbedingungen. In unmittelbarer Nähe befinden sich in der Goethestraße das Sprachenzentrum und im Petersbogen das Juridicum. Außerhalb des Stadtzentrums verfügt die Universität mit modernen Laborgebäuden, den medizinischen und veterinärmedizinischen Instituten und Kliniken, dem Geisteswissenschaftlichen Zentrum und der Bibliotheca Albertina sowie weiteren Bibliotheken, zahlreichen Sportstätten, Museen und Sammlungen über sehr gute Voraussetzungen für die Studierenden. Die Mehrzahl der universitären Einrichtungen wurde bereits behindertengerecht gestaltet.

Durch die zentrale Lage wichtiger Einrichtungen sind die Studierenden fest in das innerstädtische Leben eingebunden. Eine vielfältige Kulturszene, jede Menge Grün und mehrere Kneipenmeilen tragen zu einer entspannten Großstadtstimmung bei. Ausreichend bezahlbarer Wohnraum, niedrige Lebenshaltungskosten und Möglichkeiten der Kinderbetreuung bieten für Studierende beste Lebensbedingungen. Sechs Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, darunter drei Max-Planck-Institute, ermöglichen zusätzlichen geistigen Austausch und wissenschaftliche Zusammenarbeit.

Ein Masterstudiengang (120 LP) setzt sich aus drei Bereichen zusammen: dem Kernfach (Pflicht-, Wahlpflichtmodule) mit Masterarbeit, ggf. den Wahlmodulen und ggf. den Schlüsselqualifikationen.

Auch die Lehramtsausbildung ist vollständig in das Bachelor-/Master-System integriert. Alle zukünftigen Lehramtsanwärter absolvieren zunächst den Studiengang Polyvalenter Bachelor mit dem berufsfeldspezifischen Profil für das Lehramt an Grund-, Mittel- und Förderschulen sowie das Höhere Lehramt an Gymnasien. Nachfolgend entscheiden sie sich für einen schulformspezifischen Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen, Förderschulen, Mittelschulen oder Gymnasien. Die Polyvalenz des Bachelorstudiengangs für das Lehramt ermöglicht aber auch die Aufnahme eines fachwissenschaftlich orientierten Masters. Die Masterstudiengänge des Lehramts werden ab Wintersemester 2009/10 angeboten.

Auch wenn die Umsetzung der Studienreform insgesamt zu einer Reduzierung der Zahl der Studiengänge geführt hat, bleibt das traditionell breite Fächerspektrum eines Studiums an der Universität Leipzig erhalten und wird durch neue inhaltliche Akzente und Schwerpunktsetzungen noch interessanter. In jedem Falle werden sehr engagierte Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen die Studierenden auf ihrem Weg zu einem international anerkannten Abschluss begleiten.

## **Studiengänge**

(Stand Wintersemester 2011/2012)

### **Bachelor of Arts**

- Afrikastudien
- Ägyptologie
- Altorientalistik/Hebraistik
- Amerikastudien
- Anglistik
- Arabistik
- Archäologie der Alten Welt
- Deutsch als Fremdsprache
- Ethnologie
- Germanistik
- Geschichte
- Geschichte und Theologie des Christentums
- Griechisch-Lateinische Philologie
- Indologie, Tibetologie und Mongolistik
- Japanologie
- Kommunikations- und Medienwissenschaft
- Kunstgeschichte
- Kunstpädagogik
- Linguistik
- Literarisches Schreiben
- Musikwissenschaft
- Ostslawistik
- Romanische Studien
- Sinologie
- Sorabistik
- Sozialwissenschaften und Philosophie
- Sportwissenschaft
- Theaterwissenschaft
- Translation
- Westslawistik

### **Master of Arts**

- Afrikastudien/African Studies
- Ägyptologie
- Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft
- Altorientalistik
- Amerikastudien
- Anglistik
- Arabistik
- Archäologie der Alten Welt
- Begabungsforschung und Kompetenzentwicklung/Studies in Abilities and Development of Competences



- Communication Management
- Deutsch als Fremdsprache
- Deutsch als Fremdsprache: Estudios contrastivos de lengua, literatura y cultura alemanas (Kooperation mit Spanien)
- Deutsch als Fremdsprache: Estudios contrastivos de lengua, literatura y cultura alemanas (Kooperation mit Mexiko)
- Deutsch als Fremdsprache: Estudios interculturais de língua, literatura e cultura alemãs (Kooperation mit Brasilien)
- Deutsch als Fremdsprache im arabisch-deutschen Kontext
- Deutsch als Fremdsprache im deutsch-afrikanischen Kontext
- Ethnologie
- European Studies
- Frankreich- und Frankophoniestudien
- Germanistik
- Geschichte und Theologie des Christentums
- Global Studies
- Hörfunk
- Indologie, Tibetologie und Mongolistik
- Japanologie
- Journalistik
- Klassische Antike. Geschichte und Literatur
- Kommunikations- und Medienwissenschaft
- Konferenzdolmetschen
- Konferenzdolmetschen Arabisch
- Kulturwissenschaften
- Kunstgeschichte
- Kunstpädagogik
- Lateinamerikastudien
- Linguistik
- Literarisches Schreiben
- Logik
- Mittlere und Neuere Geschichte
- Musikwissenschaft
- Namenkunde/Onomastik
- Ostslawistik
- Philosophie
- Politikwissenschaft
- Religionswissenschaft
- Sinologie
- Slawistik
- Sorabistik
- Soziologie
- Spanien- und Portugalstudien
- Theaterwissenschaft
- Translatologie
- Westslawistik

## **Master of Law**

- Europäischer Privatrechtsverkehr
- Recht der europäischen Integration

## **Bachelor of Science**

- Biochemie
- Biologie
- Chemie
- Geographie
- Informatik
- Meteorologie
- Physik
- Physik (International Physics Studies Program IPSP)
- Psychologie
- Sportmanagement
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftspädagogik
- Wirtschaftswissenschaften

## **Master of Science**

- Advanced Spectroscopy in Chemistry (Europäischer Masterstudien- gang)
- Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- Biochemie
- Biologie
- Chemie
- European Economic Integration/Central and Eastern Europe
- Geowissenschaften: Umweltdynamik und Georisiken
- Informatik
- Meteorologie
- Mineralogie und Materialwissenschaft
- Physik
- Physik (International Physics Studies Program IPSP)
- Physische Geographie/Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management
- Psychologie
- Sportmanagement
- Sportwissenschaft – Diagnostik und Intervention
- Sportwissenschaft – Prävention/Rehabilitation
- Structural Chemistry and Spectroscopy
- Volkswirtschaftslehre (Economics)
- Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten Städtische Räume und Mittel- und Osteuropa
- Wirtschaftswissenschaften/Sciences Économiques
- Polyvalenter Bachelor-Studiengang Lehramt

## **Master Lehramt**

- Schulformspezifischer Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen
- Schulformspezifischer Masterstudiengang für das Lehramt an Förderschulen
- Schulformspezifischer Masterstudiengang für das Lehramt an Mittelschulen
- Schulformspezifischer Masterstudiengang für das Höhere Lehramt an Gymnasien

## **Studiengänge mit Staatsprüfung**

- Medizin
- Pharmazie
- Rechtswissenschaft
- Veterinärmedizin
- Zahnmedizin

## **Diplomstudiengänge**

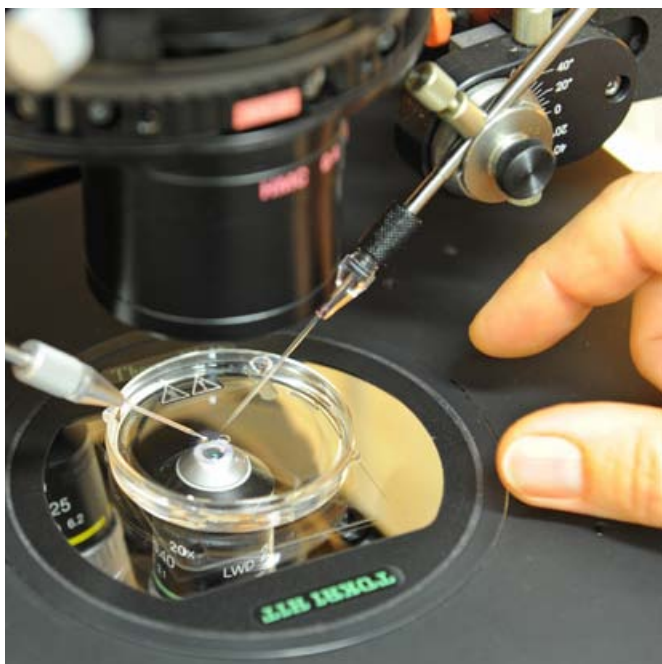
- Evangelische Theologie
- Mathematik
- Wirtschaftsmathematik

## **Weiterbildende Master- und Aufbaustudiengänge**

- Analytik und Spektroskopie
- Change Management in der Wasserwirtschaft
- Clinical Research and Translational Medicine
- Content and Media Engineering
- Corporate Publishing
- International Energy Economics and Business Administration
- New Media Journalism
- Niedersorbisch
- Small Enterprise Promotion and Training
- Sustainable Development
- Toxikologie und Umweltschutz
- Urban Management
- Versicherungsmanagement  
(Master of Business Administration MBA)

## **Insgesamt: 146 Studiengänge**

# FORSCHUNG AN DER UNIVERSITÄT LEIPZIG



Das breite und vielfältige Spektrum der Forschung an der Universität Leipzig erstreckt sich von der Grundlagenforschung über die angewandte Forschung bis hin zu Entwicklungslösungen für die Wirtschaft und macht die Universität zu einem kompetenten Partner in ganz unterschiedlichen Aufgabenbereichen. Die Fächervielfalt einer Volluniversität ermöglicht flexible disziplinübergreifende Vernetzungen durch die Verknüpfung von wissenschaftlichen Schwerpunktsetzungen mit übergreifender Zusammenarbeit von Geistes-, Sozial- und Naturwissenschaften, der Medizin und der Veterinärmedizin.

In den letzten Jahren hat die Universität ihr Profil durch fakultätsübergrei-

fende interdisziplinäre Forschung weiter geschärft. Gemeinsam mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Leipzig, darunter den drei Max-Planck-Instituten, dem Fraunhofer-Institut, den drei Leibniz-Instituten und dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ erfolgte eine Fokussierung auf profilbildende Forschungsbereiche, die international wettbewerbsfähige Forschung mit attraktiver Doktorandenqualifizierung verbinden. Seit 2004 arbeiten an der Universität Leipzig sechs profilbildende Forschungsbereiche:

- Von Molekülen und Nanoobjekten zu multifunktionalen Materialien und Prozessen
- Mathematik in den Naturwissenschaften

- Molekulare und zelluläre Kommunikation: Biotechnologie, Bioinformatik und Biomedizin in Therapie und Diagnostik
- Gehirn, Kognition und Sprache
- Riskante Ordnungen
- Veränderte Umwelt und Krankheit

Die Profilbildenden Forschungsbereiche dienen als Inkubatoren für neue interdisziplinäre Verbundprojekte wie Forschergruppen, Sonderforschungsbereiche und Graduiertenkollegs. Erfolgreiche Antragstellungen in begutachteten Verfahren führten zur Einrichtung neuer Zentren und fakultätsübergreifender Forschungsverbünde. Die in der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder erfolgreiche „Leipziger Schule der Naturwissenschaften – Bauen mit Molekülen und Nanoobjekten (BuildMoNa)“ an der Research Academy Leipzig verfolgt den „bottom up“-Ansatz zum Aufbau neuer Materialien aus Molekülen und Nanoobjekten. Exzellente Forschung wird im Biotechnologisch-Biomedizinischen Zentrum (BBZ), im Translationszentrum für Regenerative Medizin (TRM), im Klinischen Studienzentrum Leipzig (KSL), im Leipziger Forschungszentrum für Zivilisationserkrankungen (LIFE), im Integrierten Forschungs- und Behandlungszentrum (IFB) Adipositas-Erkrankungen, im Interdisziplinären Zentrum für Bioinformatik (IZBI) und im Innovationszentrum für Computergestützte Chirurgie (ICCAS) betrieben. Das Centre for Area Studies (CAS) bündelt die Kompetenzen der verschiedenen regionalwissenschaftlichen Institute der Universität in einem gemeinsamen Arbeitsprogramm und verleiht ihnen damit größere nationale und internationale Sichtbarkeit. Zugleich wird mit zahlreichen großen

und kleineren Forschungsvorhaben ein wichtiges Anliegen der Universität, die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, umgesetzt. Die Forschungsakademie Leipzig/Research Academy Leipzig ist seit 2006 die Dachstruktur der Doktorandenqualifizierung und zu einer im In- und Ausland vielbeachteten Institution geworden. Die Universität führt damit die guten Erfahrungen mit Graduiertenkollegs, Internationalen Promotionsprogrammen und Max Planck Research Schools in neuer Qualität fort und bindet die Nachwuchsförderung in die Forschungsprofilbildung ein. So wird den Promovierenden zusätzlich zur individuell vielfältigen Forschungsarbeit nicht nur die Möglichkeit des Austauschs über Disziplinengrenzen hinweg angeboten, sondern zugleich ein sinnvoll bemessenes Qualifikationsprogramm unter gemeinsamer Verantwortung der beteiligten Hochschullehrer. Die Research Academy Leipzig soll als ein Ort des intergenerationellen wissenschaftlichen Austauschs zwischen international führenden Wissenschaftlerpersönlichkeiten und dem bestqualifizierten und bestmotivierten wissenschaftlichen Nachwuchs werden.

Mit der Entwicklung der Profilbildenden Forschungsbereiche und der Research Academy Leipzig als Orte wissenschaftlicher Exzellenz und der Entfaltung ihrer Integrationsfähigkeit wird die Universität im Bereich der Forschung und strukturierten Doktorandenqualifizierung ein höheres Niveau erreichen. In Verbindung mit der konsequent umgesetzten Studienreform wird sie in den nächsten fünf bis zehn Jahren zu einer international attraktiven Bildungs- und Forschungsstätte wachsen.

# THEOLOGISCHE FAKULTÄT



Das Gebäude der Theologischen Fakultät am Leipziger Ring

## Institute

- Institut für Alttestamentliche Wissenschaft
- Institut für Kirchengeschichte
- Institut für Neutestamentliche Wissenschaft
- Institut für Praktische Theologie
- Institut für Religionspädagogik
- Institut für Systematische Theologie
- Lehrstuhl für Alte Sprachen

---

Otto-Schill-Straße 2  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 97-35400  
Telefax: 0341 97-35499  
E-Mail: [dekan@theologie.uni-leipzig.de](mailto:dekan@theologie.uni-leipzig.de)  
**[www.uni-leipzig.de/~theolweb](http://www.uni-leipzig.de/~theolweb)**  
Dekan: Prof. Dr. Klaus Fitschen

---

Professoren:	11
Mitarbeiter:	39
Studierende:	589

---

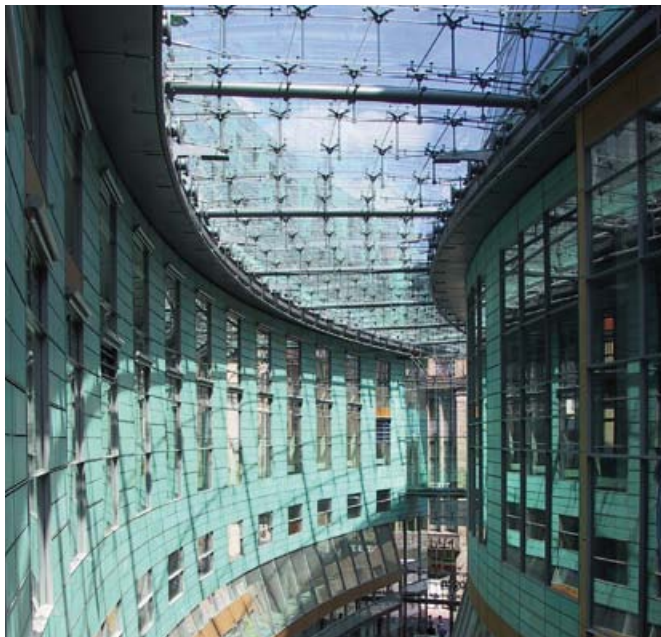
Die Theologische Fakultät ist so alt wie die Universität selbst. Mit der Einführung der Reformation wurde in Leipzig die Theologie der Wittenberger Reformatoren gelehrt. Die Aufklärung brachte an der Wende zum 19. Jahrhundert einen Modernisierungsschub im Sinne einer Suche nach einer Übereinkunft von Glaube und Vernunft. Seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts verstanden sich die Professoren der Fakultät zunehmend wieder als Vertreter einer lutherisch geprägten Theologie; ein Ausläufer davon ist eine nach wie vor sehr lebendige Lutherforschung. In diese Zeit fällt auch eine erste Blüte der philologischen und historischen Forschung an der Fakultät. In den Diktaturen des 20. Jahrhunderts gelang es, die innere Integrität der Fakultät zu großen Teilen, wenn auch nicht ohne Ausnahmen, zu erhalten. Proteste gegen die Sprengung der Universitätskirche im Jahr 1968 brachten auch sie in Gefahr. 1992 wurde die Kirchliche Hochschule in Leipzig mit der Fakultät vereinigt.

Wie jede Theologische Fakultät ist auch die Leipziger von einer großen inneren Vielfalt gekennzeichnet: Die Teildisziplinen bilden eine innere Einheit, doch gehen ihre Fragestellungen von einem Zentrum aus in unterschiedliche Richtungen. Dies ist durchaus eine Herausforderung für die Fähigkeit der Studierenden zu enzyklopädischem Denken. Darüber hinaus betreiben die Teildisziplinen der Theologie die Erforschung ihres Fachgebiets in einem weiteren enzyklopädischen Horizont: Altes Testament und altorientalische Religionsgeschichte, Neues Testament

und antike Religionsgeschichte, Kirchengeschichte und Kulturgeschichte, Systematische Theologie und Philosophie, Praktische Theologie und Human- und Sozialwissenschaften stehen in einer engen Wechselbeziehung. Ein Leipziger Spezifikum ist die Religions- und Kirchensoziologie, die durch die Auswertung von Umfragen in besonderer Weise der Empirie verpflichtet ist, und auch die Leipziger Religionspädagogik ist stark empirisch orientiert.

Die thematische und methodische Weite der theologischen Teildisziplinen wird durch Überblicksvorlesungen vermittelt. Thematische Schwerpunkte, häufig in enger Verbindung mit den Forschungsinteressen der Lehrenden stehend, werden in Seminaren erarbeitet. Für den wissenschaftlichen Nachwuchs gibt es neben der regelmäßigen individuellen Betreuung vor allem Doktorandenkolloquien.

Charakteristisch für das Studium und die Lehre sind die Vielfalt der Studiengänge und die Tatsache, dass viele Studierende nicht nur die Theologie als Fach belegt haben. Auch sie bringen also Elemente enzyklopädischer Bildung in das Theologiestudium ein. Die Studierenden kommen aus ganz Deutschland und aus anderen europäischen Ländern, vor allem aus solchen mit protestantischen Minderheiten. Diese internationalen Kontakte tragen zur Erweiterung der Perspektiven in Forschung und Lehre bei.



Blick zur Juristenfakultät aus der Passage im Petersbogen

## Institute

- Institut für Anwaltsrecht
- Institut für Arbeits- und Sozialrecht
- Institut für ausländisches und europäisches Privat- und Verfahrensrecht
- Institut für Deutsches und Internationales Bank- u. Kapitalmarktrecht
- Institut für Grundlagen des Rechts
- Institut für Jugendschutzrecht und Strafrecht der Medien
- Institut für Rundfunkrecht
- Institut für Staats- und Verwaltungsrecht
- Institut für Umwelt- und Planungsrecht
- Institut für Völkerrecht, Europarecht und ausländisches öffentliches Recht
- Ernst-Jaeger-Institut für Unternehmensanierung und Insolvenzrecht

---

Burgstraße 27  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 97-35100  
Telefax: 0341 97-35299  
E-Mail: [dekjur@uni-leipzig.de](mailto:dekjur@uni-leipzig.de)  
**[www.uni-leipzig.de/~jura](http://www.uni-leipzig.de/~jura)**  
Dekan: Prof. Dr. Christian Berger

---

Professoren:	21
Mitarbeiter:	92
Studierende:	2 235

---

## Professuren

- Professuren Zivilrecht
- Professuren Strafrecht
- Professuren Öffentliches Recht



Die Lehr- und Forschungsbereiche der Juristenfakultät umfassen ein breit gefächertes Spektrum, das insbesondere durch regionale Standortfaktoren geprägt ist. Anknüpfend an Leipzigs Tradition als Messe- und Handelsstadt kennzeichnet die Juristenfakultät eine wirtschaftsrechtliche Ausrichtung mit Schwerpunkten im Bank- und Kapitalmarkt-, Unternehmens-, Insolvenz-, Arbeits- und Steuerrecht. Dem europäischen und internationalen Recht sowie der Rechtsvergleichung gelten verstärkte Aktivitäten in Forschung und Lehre. An der wachsenden Bedeutung des Medienstandorts Leipzig orientieren sich Forschung und Lehre im Medienrecht. Den vielfältigen ökologischen Problemen trägt die besondere Gewichtung des Umweltrechts Rechnung.

Wertvolle Anregungen für die Lehr- und Forschungstätigkeit ergeben sich aus dem wissenschaftlichen Gespräch mit Richtern des Bundesverwaltungsgerichts sowie des 5. Strafsenats des Bundesgerichtshofs. Zudem eröffnet die enge Kooperation der Fakultät mit der Rechtsanwaltschaft Studierenden eine über die richterliche Sichtweise hinaus gehende Perspektive des handlungsbezogenen Umgangs mit der Rechtsordnung, etwa auf den Gebieten Vertragsgestaltung und Prozessführung.

Das Angebot der Mediation richtet den Blick auf ein außergerichtliches Verfahren der Konfliktregelung. Als eine von wenigen deutschen juristischen Fakultäten verfügt die Leipziger Juristenfakultät über eine arztrechtlich ausgerichtete Professur. Weitere Schwerpunkte in

Forschung und Lehre bilden das Strafrecht unter Einschluss der Kriminologie und die rechtswissenschaftlichen Grundlagenfächer (Rechtsphilosophie, Rechtsgeschichte, Kirchen- und Staatskirchenrecht).

Die Beurteilung existenzieller gesellschaftlicher Probleme, z. B. im Bereich der Biotechnologie und der neueren Fortpflanzungsmedizin, aber auch die gegenwärtigen Prozesse der europäischen Einigung und der Internationalisierung des Rechts erfordern die Kenntnis allgemeiner Rechtsprinzipien und ein Verständnis für geschichtlich gewachsene Regelungs- und Beurteilungsalternativen. Diese Befähigung möchte die Juristenfakultät Leipzig ihren Studierenden mit auf den künftigen Berufsweg geben.

Zahlreiche Kontakte zu ausländischen juristischen Fakultäten eröffnen Studierenden die Möglichkeit der Teilnahme an einem Auslandsstudium oder einer der gemeinsamen Seminarveranstaltungen (z. B. Miami University, Universität Ljubljana, Schlesische Universität Kattowitz).

Der Fachschaftsrat der Juristenfakultät erleichtert den Studierenden des ersten Semesters den Einstieg in das Studium durch eine Erstsemesterfahrt. Während des Studiums stehen die Mitglieder des Fachschaftsrats den Studierenden in vielen Fragen rund um das Studium zur Seite. Die vom Fachschaftsrat organisierte Exmatrikulationsfeier bildet einen würdigen Rahmen für die Übergabe der Examenszeugnisse.

# FAKULTÄT FÜR GESCHICHTE, KUNST- UND ORIENTWISSENSCHAFTEN



Das rekonstruierte Gebäude in der Schillerstraße beherbergt das Dekanat, fünf Institute und die Bibliothek für Orientwissenschaften

## Institute

- Ägyptologisches Institut „Georg Steindorff“
- Altorientalisches Institut
- Historisches Seminar
- Institut für Afrikanistik
- Institut für Ethnologie
- Institut für Indologie und Zentralasienwissenschaften
- Institut für Klassische Archäologie
- Institut für Kunstgeschichte
- Institut für Kunstpädagogik
- Institut für Musikwissenschaft
- Institut für Theaterwissenschaft
- Orientalisches Institut
- Ostasiatisches Institut
- Religionswissenschaftliches Institut

---

Schillerstraße 6  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 97-37000  
Telefax: 0341 97-37049  
E-Mail: [dekgko@uni-leipzig.de](mailto:dekgko@uni-leipzig.de)  
**[www.uni-leipzig.de/~gesch](http://www.uni-leipzig.de/~gesch)**  
Dekan: Prof. Dr. Frank Zöllner

---

Professoren:	47
Mitarbeiter:	243
Studierende (Erstfach):	3 773

---

Die Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientalwissenschaften wurde 1993 neu gegründet und umfasst 15 Institute, die zum Teil auf eine lange Tradition an der Universität Leipzig verweisen können.

Die Fakultät weist in ihren drei Säulen „Historisches Seminar“, „Kunst-, Musik- und Theaterwissenschaft“ sowie „Regionalwissenschaften unter Einschluss der Ethnologie und der Religionswissenschaft“ eine große Fächervielfalt auf und verfügt über bedeutende Sammlungen und Museen (Museum für Musikinstrumente, Ägyptisches Museum und Antikenmuseum).

Die Geschichtswissenschaften umfassen derzeit elf Lehreinheiten, die im Historischen Seminar zusammengefasst sind. Das Historische Seminar versteht sich dabei als eine Einheit, die das Fachgebiet der Geschichtswissenschaften von der Ur- und Frühgeschichte bis in die Zeitgeschichte Europas, teilweise auch darüber hinaus, in Forschung und Lehre vertritt, wobei regionale und systematische Schwerpunktsetzungen in der Denomination einzelner Professuren ersichtlich werden. In der Lehre besteht eine enge Kooperation mit dem Simon-Dubnow-Institut für Jüdische Geschichte und Kultur e. V. und mit dem Geisteswissenschaftlichen Zentrum für Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas.

Die Kunstwissenschaften untersuchen die materielle Kultur, die Architektur, die bildenden Künste sowie Musik und Theater in der Vielfalt ihrer Formen in historischer, systematischer, ästhetischer und

medialer Perspektive in europäischen und außereuropäischen Kulturen. Sie sind in dieser fachlichen Vielfalt in Sachsen einmalig. An die wissenschaftlichen Institute sind Einrichtungen wie das Antikenmuseum, das Museum für Musikinstrumente und das Tanzarchiv angegliedert, die einerseits Lehre und Forschung dienen, andererseits die Sammlungen und Forschungsergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich machen.

Die Regionalwissenschaften umfassen zehn Wissenschaftsdisziplinen, die sich aus sprach-, kultur- und gesellschaftswissenschaftlicher Perspektive mit Gegenwart und Vergangenheit Afrikas, Asiens und des Vorderen Orients auseinandersetzen. Dazu kommt das Ägyptologische Museum „Georg Steindorff“ im Krochhochhaus als eine international beachtete Lehrsammlung. Die Ausbildung qualifizierter Fachleute für die Entwicklung der Beziehungen zu den außereuropäischen Regionen ist angesichts der Globalisierung eine unverzichtbare Aufgabe, um das Verständnis für andere Kulturen zu vertiefen. Darüber hinaus sind die Leipziger Regionalwissenschaften in beträchtlichem Maße selbst Triebkraft wie Bestandteil der Beziehungen zu anderen Weltregionen und in diesem Zusammenhang von erstrangiger praktischer Relevanz für den Freistaat Sachsen.

# PHILOLOGISCHE FAKULTÄT



Die Philologische Fakultät im Geisteswissenschaftlichen Zentrum gegenüber der Universitätsbibliothek

## Institute

- Herder-Institut
- Institut für Amerikanistik
- Institut für Angewandte Linguistik und Translatologie
- Institut für Anglistik
- Institut für Germanistik
- Institut für Klassische Philologie und Komparatistik
- Institut für Linguistik
- Institut für Romanistik
- Institut für Slavistik
- Institut für Sorabistik

---

Beethovenstraße 15  
04107 Leipzig  
Telefon: 0341 97-37300  
Telefax: 0341 97-37349  
E-Mail: [dekphilo@uni-leipzig.de](mailto:dekphilo@uni-leipzig.de)  
**[www.uni-leipzig.de/~philo](http://www.uni-leipzig.de/~philo)**  
Dekan: Prof. Dr. Wolfgang Lörcher

---

Professoren:	51
Mitarbeiter gesamt:	243
Studierende (Erstfach):	4778
Studierende DLL (s. S. 50):	74

---

Die Philologen der Universität Leipzig können auf eine lange Tradition zurückblicken. Heute setzt sich die 1994 gegründete Philologische Fakultät, die größte Fakultät der Universität, aus zehn Instituten zusammen. Die Forschungsschwerpunkte liegen in den vier Kernbereichen Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturstudien und Fachdidaktik. Die Profile beruhen einerseits auf den Traditionen der Institute, andererseits entstehen sie durch Zusammenarbeit in den interdisziplinären Zentren der Universität sowie durch Kooperation mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Die Fakultät bringt sich mit ihrem Forschungspotenzial in die Profilbildenden Forschungsbereiche „Gehirn, Kognition und Sprache“ und „Riskante Ordnungen“ ein. Die Philologische Fakultät unterhält rege Wissenschaftsbeziehungen mit internationalen Partneruniversitäten.

Das Institut für Amerikanistik wurde 1994 als eines der wenigen eigenständigen Institute für diese Fachrichtung in Deutschland gegründet. Das Institut für Angewandte Linguistik und Translatologie ist der Tradition der Leipziger Übersetzungswissenschaftlichen Schule verpflichtet. Schwerpunkte sind Fachtextübersetzen, Qualitätsmanagement, Terminologieforschung und Didaktik. Das Institut für Anglistik vereint die Abteilungen Englische Literatur/Neuere Englischsprachige Literaturen, Fachdidaktik, Kulturstudien Großbritanniens, Sprachwissenschaft sowie das Lektorat für sprachpraktische Ausbildung. Das Institut für Germanistik ist eines der ältesten Institute der Fakultät, es

ging aus dem 1873 gegründeten Deutschen Seminar der Universität Leipzig hervor und vereint deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft. Das Herder-Institut ist das älteste Institut für Deutsch als Fremdsprache im deutschsprachigen Raum und gehört heute zu den größten wissenschaftlichen Einrichtungen seiner Art. Am Institut für Klassische Philologie und Komparatistik sind eines der ältesten und eines der jüngsten Fächer der Fakultät vereint: Sprache der Literatur der griechisch-römischen Antike von den Anfängen im 8. vorchristlichen Jahrhundert bis ins frühe Mittelalter und Weltliteratur aus vergleichender Perspektive. Das Institut für Linguistik gliedert sich in die Forschungsbereiche Allgemeine Sprachwissenschaft, Typologie und Pragmalinguistik sowie Psycholinguistik. Das Institut für Romanistik vertritt sowohl die Konzeption einer Gesamtromanistik als auch die historisch entstandene Ausdifferenzierung einzelner Sprach- und Kulturräume. Ihm sind das Ibero-Amerikanische und das Frankophone Forschungsseminar angeschlossen. Das Institut für Slavistik bietet ein in Lehre und Forschung weit gefächertes Programm in Ost-, West- und Südslavistik. Besondere Schwerpunkte liegen in Literaturtheorie, Soziolinguistik und Sprachkontaktforschung. Das Institut für Sorabistik ist weltweit die einzige universitäre Einrichtung, die sorbische Sprache und Literatur untersucht und pflegt. Ober- und Niedersorbisch kann hier als muttersprachliche Philologie studiert werden.

# ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT



Das Gebäude der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät in der Karl-Heine-Straße

## Institute

- Institut für Allgemeine und Vergleichende Pädagogik, Schulpädagogik und Pädagogische Psychologie
- Institut für Erwachsenen-, Sozial- und Wirtschaftspädagogik
- Institut für Förderpädagogik
- Institut für Grundschulpädagogik

---

Karl-Heine-Straße 22b  
04229 Leipzig  
Telefon: 0341 97-31400  
Telefax: 0341 97-31499  
E-Mail: [dekanat.fakerz@uni-leipzig.de](mailto:dekanat.fakerz@uni-leipzig.de)  
**[www.erzwiss.uni-leipzig.de](http://www.erzwiss.uni-leipzig.de)**

Dekan: Prof. Dr. Thomas Hofsäss

---

Professoren:	13
Mitarbeiter gesamt:	85
Studierende (Erstfach):	860

---

Die Erziehungswissenschaftliche Fakultät, neu gegründet am 2. Februar 1994, kann auf eine reiche Tradition der Pädagogik in Leipzig zurückgreifen. Für die Herausbildung der Pädagogik als eigenständiger Disziplin und für die Entwicklung der universitären Lehrerausbildung sind von der Universität Leipzig wesentliche Impulse ausgegangen. Beispielhaft sei das Wirken von Theodor Litt genannt, dessen Nachlass (seit 1997 wieder an der Universität) von der Litt-Forschungsstelle der Fakultät gepflegt wird.

Dem universitären Grundsatz „Lehre durch Forschung“ folgend, wird die Arbeit an der Fakultät von drei Leitideen bestimmt: Professionalisierung, Kompetenzentwicklung und Internationalisierung. Dafür stehen zahlreiche internationale Forschungskontakte besonders nach Ost- und Ostmitteleuropa und Asien, der internationale Studierenden- und Dozenten austausch, ein innovativer Masterstudiengang „Begabungsförderung und Kompetenzentwicklung“ sowie Projekte zur Lehrerbildungsforschung.

Die Fakultät zeichnet für die bildungswissenschaftlichen Inhalte als verbindendes Element aller Lehramtsstudiengänge der Universität ebenso verantwortlich wie für fünf sonderpädagogische Fachrichtungen und die Mehrheit der Grundschuldidaktiken. Dadurch ist die Fakultät mit elf weiteren Fakultäten verbunden. Die Kooperation mit dem Zentrum für Lehrerbildung und Schulforschung (ZLS) ist hierfür besonders bedeutsam.

Schwerpunkte in der Lehre liegen in der Heranbildung pädagogischer und didaktischer diagnostischer, sozialer und inklusionspädagogischer Kompetenzen. Durch forschendes Lernen wird eine wissenschaftsbasierte Grundlage gelegt. Handlungsorientierung wird dabei wesentlich durch die Verzahnung von Theorie und Praxis erzeugt. In den hierfür vorgehaltenen schulpraktischen Studien wirken u. a. abgeordnete Lehrkräfte sowie Mentoren an Praktikumschulen mit.

Die Erziehungswissenschaftliche Fakultät sieht sich im Kern als die lehrerbildende Fakultät im Freistaat Sachsen und ist über Sachsen hinaus eine wichtige Anlaufstelle für die Weiterentwicklung einer kompetenzorientierten und nachhaltigen Lehrerbildung. Durch die gute Zusammenarbeit mit den Beteiligten der weiteren Phasen der Lehrerbildung, aber auch mit öffentlichen und freien Bildungsorganisationen, Vereinen und Bildungsträgern ist ein differenziertes und umfängliches Netzwerk mit unterschiedlichsten Akteuren in Bildungsfragen im Allgemeinen und Lehrerbildung im Besonderen entstanden.

# FAKULTÄT FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN UND PHILOSOPHIE



Blick von der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie auf das Bundesverwaltungsgericht

## Institute

- Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft
- Institut für Kulturwissenschaften
- Institut für Philosophie
- Institut für Politikwissenschaft
- Institut für Soziologie
- Global and European Studies Institute

---

Beethovenstraße 15  
04107 Leipzig  
Telefon: 0341 97-35600  
Telefax: 0341 97-35699  
E-Mail: [deksozphil@uni-leipzig.de](mailto:deksozphil@uni-leipzig.de)  
**[www.uni-leipzig.de/~faksoz](http://www.uni-leipzig.de/~faksoz)**

Dekan: Prof. Dr. Günter Bentele

---

Professoren:	30
Mitarbeiter gesamt:	141
Studierende (Erstfach):	3205

---



Die Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie wurde im Januar 1994 gegründet. Sie gehört mit rund 3400 Studierenden zu den großen Fakultäten der Universität Leipzig und umfasst die Institute für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Kulturwissenschaften, Philosophie, Politikwissenschaft, Soziologie sowie das Global and European Studies Institute (GESI). Die Fächer kooperieren in Lehre und Forschung mit dem Ziel, ihre Analysen des Strukturwandels von Gegenwartsgesellschaften systematisch miteinander zu verbinden.

Das Studienangebot der Fakultät umfasst 1. die Bachelor-Studiengänge Sozialwissenschaften und Philosophie sowie Kommunikations- und Medienwissenschaft, 2. forschungs- und anwendungsorientierte Masterprogramme wie Communication-Management, European Studies, Kommunikations- und Medienwissenschaft, Kulturwissenschaften, Politikwissenschaft, Journalistik, Hörfunk, Global Studies, Logik, Philosophie und Soziologie. Ein interdisziplinäres Promotionsstudium am Graduiertenzentrum Geistes- und Sozialwissenschaften der Research Academy Leipzig wendet sich 3. Fragen der Transnationalisierung und Regionalisierung zu. Etwa 300 Nachwuchswissenschaftler promovieren an der Fakultät; die Internationalität der Promotionsausbildung hat sich in den letzten Jahren erheblich erweitert. Mit den Master-Programmen Global Studies und European Studies bietet die Fakultät zwei englischsprachige Studiengänge an.

Die Forschung an der Fakultät ist einerseits von disziplinären Schwerpunkten geprägt, z. B. Berufsfeldforschung zu Journalismus und Public Relations, Ethik der öffentlichen Kommunikation, Geschichte der Hoch-, Populär- und Massenkultur, Theorien der Intentionalität und des gemeinsamen Handelns, Verfassungspolitik, Staatspraxis, Politikfeldanalysen, Sozialpolitik und Europäische Integration, Ursachen und Formen der Unterentwicklung. Andererseits tragen die Institute im Profildbildenden Forschungsbereich „Riskante Ordnungen“ zur Herausbildung größerer Forschungsnetzwerke bei. Hierbei sind besonders zu nennen:

- das 2009 gegründete und vom BMBF geförderte Centre for Area Studies, das die verschiedenen Regionalwissenschaften der Universität mit Sozialwissenschaften und historischen Ansätzen zu einer neuartigen Globalisierungsforschung verbindet,
- das Centre for the Study of Religions, das mit dem DFG-Graduiertenkolleg „Religiöser Nonkonformismus und kulturelle Dynamik“ verbunden ist und sich der vergleichenden Untersuchung der Vielfalt der Säkularitäten zuwendet.

# WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT



Das neue Gebäude der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät in der Grimmaischen Straße

## Institute

- Institut für Empirische Wirtschaftsforschung
- Institut für Grundlagen des Bauens und Planungsmanagement
- Institut für Handel und Banken
- Institut für Immobilienmanagement
- Institut für Infrastruktur und Ressourcenmanagement
- Institut für Öffentliche Finanzen und Public Management
- Institut für Service und Relationship Management
- Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft
- Institut für Theoretische Volkswirtschaftslehre

---

Grimmaische Straße 12  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 97-33500  
Telefax: 0341 97-33509  
E-Mail: [dekanat@wifa.uni-leipzig.de](mailto:dekanat@wifa.uni-leipzig.de)  
**[www.wifa.uni-leipzig.de](http://www.wifa.uni-leipzig.de)**

Dekan: Prof. Dipl.-Ing. Johannes Ringel

---

Professoren:	28
Mitarbeiter gesamt:	167
Studierende (Erstfach):	2033

---

- Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung
- Institut für Versicherungslehre
- Institut für Wirtschaftsinformatik
- Institut für Wirtschaftspädagogik
- Institut für Wirtschaftspolitik
- Zentrum für Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät kann sich auf eine lange Tradition berufen. Schon in den 1740ern wurden Vorlesungen zu wirtschaftlichen Themen gehalten, im Jahr 1764 wurde der erste Lehrstuhl für „Oeconomic und Cameralwissenschaften“ an der Universität eingerichtet. Mittlerweile ist sie mit ihren 15 Instituten, 28 Professuren und 2000 Studierenden eine der größten Fakultäten der Universität Leipzig. Seit 2009 ist die Fakultät Teil des Campus Augustusplatz und hat ihren Platz in der Mitte Leipzigs gefunden.

An der Fakultät sind die Fachbereiche Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspädagogik und Technisches Management vertreten. Fachbereichsübergreifende Kooperationen in Lehre und Forschung sind ebenso selbstverständlich wie die Zusammenarbeit mit vielfältigen Partnern inner- und außerhalb der Universität. Die interdisziplinäre und internationale Ausrichtung findet sowohl in der Forschung als auch im Studienangebot der Fakultät Ausdruck.

Letzteres umfasst die drei grundständigen Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie die weiterführenden Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik.

Die Aufbaustudiengänge der Fakultät beschäftigen sich u. a. mit internationalen Fragen der Globalisierung und Europäisierung, mit Energiewirtschaft, Nachhaltigkeit, Umwelt, Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung und Versicherungsmanagement.

Die zahlreichen eigenständigen und institutsübergreifenden Forschungsprojekte an der Fakultät werden durch Kooperationen mit externen Unternehmen und Einrichtungen ergänzt. Hervorzuheben sind dabei die engen Partnerschaften der Fakultät mit dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung und dem Fraunhofer-Zentrum für Mittel- und Osteuropa. Im Rahmen von Stiftungsprofessuren und gemeinsamen Berufungen werden wirtschaftswissenschaftliche Spezialgebiete behandelt, z. B. Energiemanagement und Nachhaltigkeit, Innovationsmanagement und Innovationsökonomie, institutionenökonomische Umweltforschung und Verwaltungsmanagement.

Viele Studierende der Fakultät engagieren sich im Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften oder in verschiedenen studentischen Vereinen und Initiativen. Die gute Zusammenarbeit von Fachschaftsrat und Dekanat ermöglicht regelmäßige Veranstaltungen wie die Einführungswoche für Erstsemester oder den Absolventenball.



Die 2009 fertiggestellte Leichtathletik-Anlage der Sportwissenschaftlichen Fakultät

## Institute

- Institut für Allgemeine Bewegungs- und Trainingswissenschaft
- Institut für Bewegungs- und Trainingswissenschaft der Sportarten I (Sportspiele und technisch-kompositorische Sportarten)
- Institut für Bewegungs- und Trainingswissenschaft der Sportarten II (Ausdauer- und Kraftsportarten)
- Institut für Gesundheitssport und Public Health
- Institut für Sportmedizin und Prävention
- Institut für Sportpsychologie und Sportpädagogik

---

Jahnallee 59  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 97-31600  
Telefax: 0341 97-31699  
E-Mail: [spodekan@rz.uni-leipzig.de](mailto:spodekan@rz.uni-leipzig.de)  
**[www.spowi.uni-leipzig.de](http://www.spowi.uni-leipzig.de)**  
Dekan: Prof. Dr. Martin Busse

---

Professoren:	11
Mitarbeiter gesamt:	93
Studierende (Erstfäch):	1209

---

Seit über einem Jahrhundert ist Leipzig eine Stätte sportwissenschaftlicher Lehre und Forschung mit weit über die Grenzen des Landes hinausreichender Bedeutung. Am Beginn stand der Allgemeine Turnverein 1845. Die Vorturnerausbildung des ATV galt für die gesamte deutsche Turnbewegung als Vorbild.

Mit dem 20. Jahrhundert entstand die Forderung nach einer akademischen Turnlehrerausbildung. Die Ausbildung von Turn- und Sportlehrerstudenten wurde in den Lehrplan der Alma mater Lipsiensis aufgenommen und 1925 die erste Sportprofessur an einer deutschen Universität geschaffen. Am Institut für Leibesübungen wurde sowohl in der Sportlehreraus- und -weiterbildung als auch im allgemeinen Studentensport Hervorragendes geleistet. Die theoretische und praktische Ausbildung entsprach den modernen Auffassungen jener Zeit und wurde durch historisch-philosophische, medizinische und trainingsmethodische Forschungen ständig verbessert. Damit erlangte die junge Sportwissenschaft wachsende Anerkennung und verhalf der Universität zu einer führenden Position auf diesem Gebiet in Deutschland.

Eine zweite Lehr- und Ausbildungsstätte des Sports befand sich mit der Bundesschule des Arbeiter-Turn- und Sportbundes in Leipzig. Als zentrale Institution zur Ausbildung und Schulung von Übungsleitern, Lehrwarten, Schiedsrichtern und Funktionären für den Arbeitersport hatte sie bis zur Machtergreifung der Nationalsozialisten internationale Bedeutung.

Den guten Ruf Leipzigs als Stätte sportwissenschaftlicher Lehre und Forschung setzte in den Jahren 1950 bis 1990 die Deutsche Hochschule für Körperkultur (DHfK) fort. Hier wurden Diplomsportlehrer und Lehrer für Körpererziehung ausgebildet, die ihre Einsatzbereiche im Schulsport genauso wie im Breitensport und Leistungssport fanden. Durch die enge Verknüpfung von Lehre und Forschung erlangte die DHfK Leipzig hohe Anerkennung, die u. a. Ausdruck in der internationalen Trainerausbildung fand, an der Studenten aus mehr als hundert Ländern teilnahmen. Zahlreiche wissenschaftliche Publikationen aus dieser Zeit zählen noch heute zu den Standardwerken der Sportwissenschaft.

Mit der Neugründung der Sportwissenschaftlichen Fakultät an der Universität Leipzig 1993 wurde die lange Traditionslinie sportwissenschaftlicher Lehre und Forschung in dieser Stadt fortgeschrieben. In der sportwissenschaftlichen Forschung nimmt Leipzig eine Spitzenposition unter deutschen Universitäten ein. Heute sind etwa 1200 Studierende an der Sportwissenschaftlichen Fakultät in den Bachelor-, Master- und Lehramtsstudiengängen sowie in den Internationalen Trainerkursen immatrikuliert. Das große Interesse an einem sportwissenschaftlichen Studium in Leipzig verdeutlicht die hohe Zahl an Bewerbern. Umfragen ergeben immer wieder: Es macht Spaß an dieser Fakultät zu studieren.

# MEDIZINISCHE FAKULTÄT



Der 2004 rekonstruierte Hörsaal des Instituts für Anatomie in der Liebigstraße

## Institute

- Carl-Ludwig-Institut für Physiologie
- Institut für Anatomie
- Institut für Biochemie
- Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie
- Institut für Medizinische Physik und Biophysik
- Institut für Rechtsmedizin
- Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health
- Institut für Umweltmedizin und Hygiene
- Karl-Sudhoff-Institut für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften
- Paul-Flechsig-Institut für Hirnforschung

---

Liebigstraße 27  
04103 Leipzig  
Telefon: 0341 97-15930  
Telefax: 0341 97-15939  
E-Mail: [dekanat@medizin.uni-leipzig.de](mailto:dekanat@medizin.uni-leipzig.de)  
**[www.uniklinikum-leipzig.de](http://www.uniklinikum-leipzig.de)**

Dekan: Prof. Dr. Joachim Thiery

---

Professoren:	100
Mitarbeiter gesamt:	648
Studierende:	3255

---

- Rudolf-Boehm-Institut für Pharmakologie und Toxikologie
- Selbstständige Abteilung für Allgemeinmedizin

Die Medizinische Fakultät steht für Forschung und Lehre und dient als Ausbildungsstätte für über 3000 Studierende der Human- und Zahnmedizin. Die Aufgaben der Krankenversorgung liegen beim Herzzentrum und Universitätsklinikum Leipzig, die wirtschaftlich getrennt auftreten. Zusammengenommen machen sie ihre insgesamt 48 Institute und Kliniken sowie 11 Abteilungen im Bundesvergleich zu einer der größten medizinischen Einrichtungen. Mit ihrer fast 600-jährigen Geschichte ist die Medizinische Fakultät der Universität Leipzig die zweitälteste, in ununterbrochener Folge lehrende medizinische Ausbildungsstätte Deutschlands.

Die Konzentration theoretischer und klinischer Einrichtungen im Medizinischen Viertel im Südosten der Stadt erleichtert nicht nur die Organisation von Forschung und Lehre in den Instituten und Kliniken, sie fördert gleichzeitig die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den in unmittelbarer Nähe angesiedelten lebenswissenschaftlichen Fakultäten der Universität.

Die Medizinische Fakultät genießt national und international hohe Anerkennung. So führt sie deutschlandweit in der Kürze der Studiendauer und der Bestehensquote im Staatsexamen. Darüber hinaus zählt sie auch in den Drittmiteinnahmen zu den Spitzenfakultäten. Im Lehrbetrieb zeichnet sich das Leipziger Konzept durch moderne Methoden aus: Ein spezielles Hochschullehrertraining ist verpflichtend für alle habilitierenden Lehrenden. Studierende lernen während der drei Kurse des Problemorientierten

Lernens (POL) praxisnah und in Kleingruppen; außerdem wird ihnen ein zeitlich genau getaktetes und exakt strukturiertes Curriculum geboten. Es bestehen enge Anbindungen an Lehrkrankenhäuser und -praxen sowie internationale Austauschprogramme. Der praktische Unterricht wird durch ein Skills-Labor (LernKlinik Leipzig) sowie durch Einsatz moderner Medien wie E-Learning ergänzt. Ein an der Medizinischen Fakultät eingerichtetes Qualitätsmanagement der Lehre sorgt dafür, dass die Lehre auf sehr hohem Niveau erfolgt.

Das Forschungsspektrum umfasst nahezu alle Wissenschaftsbereiche der Medizin, darunter die Schwerpunkte Zivilisationskrankheiten (insbesondere Stoffwechsel und Gefäße), Neurowissenschaften (Kognition und Depression), Zell- und Organersatztherapie (Molekulare Onkologie und Stammzellentherapie) sowie psychosoziale Medizin. Mehrere Großprojekte, Beteiligungen an Sonderforschungsbereichen und DFG-Forschergruppen spiegeln nicht nur die Erfolge der Leipziger Medizin, sondern sichern auch die Nachhaltigkeit der wissenschaftlichen Entwicklung. Nicht zuletzt bestehen zahlreiche Kooperationen mit den Max-Planck-Instituten, dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ und innovativen Firmen der Leipziger BioCity.

# FAKULTÄT FÜR MATHEMATIK UND INFORMATIK



Die Fakultät für Mathematik und Informatik bezieht im Frühjahr 2012 ihre neuen Räume in den oberen Etagen von Augusteum und Paulinum

## Institute

- Mathematisches Institut
- Institut für Informatik

---

Augustusplatz 10 – 11  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 97-32100  
Telefax: 0341 97-32199  
E-Mail: [matinf@math.uni-leipzig.de](mailto:matinf@math.uni-leipzig.de)  
**[www.fmi.uni-leipzig.de](http://www.fmi.uni-leipzig.de)**

Dekan: Prof. Dr. Hans-Bert Rademacher

---

Professoren:	31
Mitarbeiter gesamt:	201
Studierende (Erstfach):	1480

---



Unter dem Dach der Fakultät für Mathematik und Informatik befinden sich das Institut für Informatik und das Mathematische Institut.

Das Mathematische Institut blickt auf eine über 125-jährige verpflichtende Tradition mathematischer Forschung zurück. Hervorgegangen ist es aus dem von Felix Klein im Jahr 1881 gegründeten Mathematischen Seminar. Hier lehrten und forschten bedeutende Mathematiker wie Wilhelm Blaschke, Felix Hausdorff, Gustav Herglotz, Ernst Hölder, Otto Hölder, Eberhard Hopf, Erich Kähler, Paul Koebe, Leon Lichtenstein, Sophus Lie, Carl Neumann, Bartel van der Waerden. Das Institut für Informatik ist 1993 aus der 1989 gegründeten Sektion Informatik hervorgegangen und hat mit der Neuordnung der Universität zu Beginn der neunziger Jahre einen Neuaufbau vollzogen.

Am Institut für Informatik sind zwölf Professuren angesiedelt. Sie überstreichen die Informatik in weitem Bogen von der theoretischen, praktischen, angewandten bis zur technischen Wissenschaft. Diese wissenschaftliche Breite spiegelt sich ebenso in der studentischen Ausbildung. Dazu kommen vielfältige Kooperationen mit Einrichtungen anderer Forschungsgebiete wie der Medizin, der Biologie oder der Wirtschaftswissenschaften. Dies, die modern eingerichteten Rechnerlabore und die neueingeführten Bachelor- und Masterstudiengänge machen das Informatikstudium in Leipzig attraktiv und gewinnbringend. Befähigte Nachwuchswissenschaftler können ihre erste wissenschaftliche Heim-

statt innerhalb von zahlreichen Forschungsprojekten einzelner Hochschullehrer finden.

Die am Mathematischen Institut beheimateten Professuren füllen mit den Gebieten Algebra, Theoretische Mathematik, Analysis, Mathematikdidaktik, Funktionalanalysis, Geometrie, Mathematik in den Naturwissenschaften, Numerik, Mathematische Optimierung, Finanzmathematik, Stochastik und Wirtschaftsmathematik ein breites Forschungsspektrum aus. Die in der Leipziger Mathematik über Jahrzehnte traditionell intensive und fruchtbringende Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern anderer Fachgebiete drückt sich heute in vielfältiger gemeinsamer Forschungsarbeit mit Physikern, Chemikern, Biologen, Medizinern und Informatikern aus. Zwischen dem Mathematischen Institut und dem Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften existieren jahrelange Verknüpfungen der Kooperation in Forschung und Lehre. Diese grundlagen- und anwendungsorientierte Forschung findet ihren Niederschlag auch in der Lehre. Studierenden der Mathematik wird eine fundierte Ausbildung geboten, die ihnen als künftigen Absolventen den Weg in Wirtschaft und Wissenschaft eröffnet.

# FAKULTÄT FÜR BIOWISSENSCHAFTEN, PHARMAZIE UND PSYCHOLOGIE



Eingang zur Fakultät für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie in der Brüderstraße

## **Institute**

- Institut für Biochemie
- Institut für Biologie
- Institut für Pharmazie
- Institut für Psychologie

---

Brüderstraße 32  
04103 Leipzig  
Telefon: 0341 97-36700  
Telefax: 0341 97-36749  
E-Mail: [dekanat.bio.@uni-leipzig.de](mailto:dekanat.bio.@uni-leipzig.de)  
**[www.biphaps.uni-leipzig.de](http://www.biphaps.uni-leipzig.de)**  
Dekan: Prof. Dr. Matthias Müller

---

Professoren:	27
Mitarbeiter:	293
Studierende (Erstfach):	1675

---

Die Fakultät für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie wurde 1994 neu gegründet. Sie ging aus der ehemaligen Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät hervor.

Eine Besonderheit der Fakultät stellt die Zusammenführung von Biologie, Biochemie, Pharmazie und Psychologie dar. Letztere knüpft hiermit an die naturwissenschaftlich-experimentelle Tradition der Psychologie an, die Ende des 19. Jahrhundert von Wilhelm Wundt in Leipzig begründet wurde. Vielfältige Forschungsk Kooperationen zwischen den Instituten, Fakultäten und außeruniversitären Einrichtungen belegen, dass die Fächer erfolgreich und effizient zusammenarbeiten.

Eine enge Verzahnung besteht auch in den von der Fakultät angebotenen Studiengängen. Die hohe Nachfrage nach Studienplätzen hat sich kontinuierlich gesteigert. Trotz Erhöhung ihrer Zahl übersteigen die Bewerberzahlen jedoch nach wie vor die Kapazität. Die Fakultät bietet Studienmöglichkeiten in den Fächern Biochemie, Biologie (einschließlich Lehramt), Pharmazie und Psychologie an. 2000 Studierende aus dem In- und Ausland streben einen Abschluss an der Fakultät als Bachelor oder Master bzw. das Staatsexamen an.

Die Fakultät hat 2010 ein Zukunftskonzept mit vier Kernthemen der Forschung verabschiedet:

Kernthema 1:

### **Ökologie und Biodiversität**

Wie ist biologische Vielfalt in der Evolution entstanden und wie wurde und wird diese durch den

Menschen beeinflusst. Neben der Beschreibung der Artenvielfalt auf molekularer und genetischer Ebene wird untersucht, welche Eigenschaften von Arten oder Lebensgemeinschaften die Stabilität oder den Wandel der biologischen Artenvielfalt bestimmen.

Kernthema 2:

### **Molekulare und zelluläre Kommunikation und Interaktion**

Untersucht wird das Zusammenspiel von Proteinen und Nucleinsäuren (DNA, RNA) sowie kleinen Molekülen und deren Wirkungsweisen. Diese Wechselwirkungen werden auf chemischer Basis, in Zellkultur und Tiermodellen bzw. Computersimulationen charakterisiert.

Kernthema 3:

### **Molekulares Design und Prozessentwicklung**

Neue Arzneistoffe sollen gefunden und charakterisiert sowie Technologien zur kontrollierten Freisetzung im Körper entwickelt werden. Nanotechnologische Methoden, Biosensorik, dreidimensionale Zellkultursysteme und Tiermodelle werden eingesetzt, um die Wirksamkeit der Arzneistoffe und Systeme zu testen und zu optimieren.

Kernthema 4:

### **Psychologische und neurobiologische Grundlagen kognitiver Prozesse**

Dieser (neuro)kognitive Schwerpunkt untersucht vor allem selektive Prozesse der Wahrnehmung und deren grundlegende neuronale Prozesse, die emotionale Färbung von Wahrnehmung und Beurteilen von Information und die Gesetzmäßigkeiten der Sprache.

# FAKULTÄT FÜR PHYSIK UND GEOWISSENSCHAFTEN



Hauptgebäude der Fakultät für Physik und Geowissenschaften in der Linnéstraße

## Institute

- Institut für Experimentelle Physik I
- Institut für Experimentelle Physik II
- Institut für Theoretische Physik
- Institut für Meteorologie
- Institut für Geophysik und Geologie
- Institut für Geographie
- Bereich Didaktik der Physik

---

Linnéstraße 5  
04103 Leipzig  
Telefon: 0341 97-32400  
Telefax: 0341 97-32499  
E-Mail: [dekan@physik.uni-leipzig.de](mailto:dekan@physik.uni-leipzig.de)  
**[www.uni-leipzig.de/physik](http://www.uni-leipzig.de/physik)**

Dekan: Prof. Dr. Jürgen Haase

---

Professoren:	35
Mitarbeiter gesamt:	263
Studierende (Erstfach):	1204

---

Physikalische Erkenntnisse wurden den Hörern der Leipziger Universität schon seit ihrer Gründung 1409 vermittelt. Im 19. und 20. Jahrhundert erlebte die Leipziger Physik mit Forschern wie Gustav Theodor Fechner, Wilhelm Weber, Paul Drude, Ludwig Boltzmann, Otto Wiener, Peter Debye, Werner Heisenberg, Friedrich Hund, Robert Döpel, Gustav Hertz und vielen anderen eine Blütezeit. An diese verpflichtende Tradition kann seit der Wiedervereinigung angeknüpft werden.

In der Theoretischen Physik wird geforscht auf den Gebieten der Computerorientierten Quantenfeldtheorie, Molekularen Dynamik, Quantenfeldtheorie und Gravitation, Statistischen Physik, Theorie der Elementarteilchen, Theorie der kondensierten Materie. In der experimentellen Physik stehen einerseits „weiche“ Materialien (Lipid-Membranen, künstliche Polymere, biologische Makromoleküle und Zellen) im Mittelpunkt der Forschung, aber auch „harte“ moderne Festkörper mit besonderen Eigenschaften (Magnete, Supraleiter, Halbleiter), die hinsichtlich der Energieproblematik von großer zukünftiger Bedeutung sein werden. Moderne Geräte kommen zum Einsatz und werden hier weiterentwickelt. Studieren kann man Physik in deutscher und englischer Sprache.

Die Entwicklung der Geophysik und der Meteorologie an der Universität Leipzig ist neben anderen wichtigen Persönlichkeiten verbunden mit Hermann Credner, Wilhelm Christian Bruns, Otto Wiener, Vilhelm Bjerknes und Ludwig F. Weickmann, der sich auch sehr um

die Gründung des Observatoriums in Collm verdient gemacht hat. Die Forschung am Institut für Geophysik und Geologie konzentriert sich auf Paläoklimatologie, Umweltgeowissenschaften und Georiskiken. Das Geophysikalische Observatorium Collm und die Geologisch-Paläontologische Sammlung sind integrative Bestandteile von Forschung und Lehre.

Das 1993 wiedergegründete Institut für Meteorologie mit der schwerpunktmäßigen Ausrichtung auf die Atmosphärenforschung bildet Studierende im Studiengang Meteorologie aus.

Im Jahr 1871 wurde einer der ersten geographischen Lehrstühle Deutschlands an der Universität Leipzig eingerichtet. Persönlichkeiten wie Friedrich Ratzel, Ferdinand von Richthofen und Edgar Lehmann trugen maßgeblich zur Entwicklung des Geographischen Instituts bei. Nach seiner Schließung zu Zeiten der DDR wurde das Institut 1996 wiedergegründet. Schwerpunkte der Forschung und Lehre sind wirtschafts- und sozialgeographische Stadt- und Regionalforschung, Kulturlandschaftsforschung, Umweltplanung sowie geoökologische und geographische Landschaftsforschung.

# FAKULTÄT FÜR CHEMIE UND MINERALOGIE



Fakultätsgebäude in der Johannisallee. An der Hörsaalaußenwand ist die Ziffernfolge der Eulerschen Zahl als Bestandteil der Kunst am Bau angebracht

## Institute

- Institut für Analytische Chemie
- Institut für Anorganische Chemie
- Institut für Bioanalytische Chemie
- Institut für Mineralogie, Kristallographie und Materialwissenschaft
- Institut für Organische Chemie
- Institut für Technische Chemie
- Wilhelm-Ostwald-Institut für Physikalische und Theoretische Chemie
- Bereich Chemiedidaktik

---

Johannisallee 29  
04103 Leipzig  
Telefon: 0341 97-36000  
Telefax: 0341 97-36094  
E-Mail: [dekanat@chemie.uni-leipzig.de](mailto:dekanat@chemie.uni-leipzig.de)  
**[www.uni-leipzig.de/chemie](http://www.uni-leipzig.de/chemie)**  
Dekan: Prof. Dr. Christoph Schneider

---

Professoren:	21
Mitarbeiter gesamt:	253
Studierende (Erstfach):	734

---

Die Chemie in Leipzig blickt auf eine mehr als 300-jährige Entwicklung zurück. Die großen Leistungen der Leipziger Chemie sind mit klangvollen Namen wie Hermann Kolbe, Johannes Wislicenus, Gustav Heinrich Wiedemann, Wilhelm Ostwald (Nobelpreis für Chemie 1909), Ernst Beckmann, Arthur Hantzsch und Burckhardt Helferich verbunden.

Das Forschungsprofil der Fakultät konzentriert sich neben grundlagenbezogener Forschung und umweltrelevanten Themen auf die Schwerpunkte Chemie/Biowissenschaften, Materialwissenschaften und Grenzflächen. Die Forschung innerhalb der einzelnen Schwerpunkte ist stark interdisziplinär ausgerichtet und schließt neben der Beteiligung der Arbeitsgruppen aus allen Instituten auch die Zusammenarbeit mit anderen Fakultäten sowie außeruniversitären Einrichtungen ein. Diese Zusammenarbeit manifestiert sich in Strukturen wissenschaftlicher Exzellenz. Die Fakultät ist an Sonderforschungsbereichen, DFG-Projekten und Schwerpunktprogrammen sowie an zahlreichen anderen durch Drittmittelgeber wie der EU, dem DAAD oder dem BMBF geförderten Projekten beteiligt. Die Forschung der meisten Arbeitskreise ist international vernetzt und es bestehen zahlreiche Forschungsk Kooperationen weltweit.

Bereits im Wintersemester 2002/2003 wurde der klassische Diplomstudiengang Chemie durch einen konsekutiven Bachelor-/Master-Studiengang Chemie ersetzt. Im Rahmen des Bologna-Prozesses kam es ab Wintersemester

2006/2007 zur Modularisierung aller bestehenden Bachelor-/Masterstudiengänge Chemie und Lehramt und deren Anpassung an internationale Standards. Darüber hinaus wurden die beiden internationalen Masterstudiengänge „Advanced Spectroscopy in Chemistry“ (Erasmus Mundus) und „Structural Chemistry and Spectroscopy“ sowie der Masterstudiengang „Mineralogie und Materialwissenschaft“ neu eingeführt. Neben diesen Studiengängen erbringt die Fakultät umfangreiche Lehrleistungen für Studiengänge anderer Fakultäten.

Die Promotion an der Fakultät für Chemie und Mineralogie trägt internationalen Charakter. Die Fakultät ist maßgeblich an der im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder geförderten Graduiertenschule „BuildMoNa. Leipzig School of Natural Sciences – Building with Molecules and Nano-objects“ beteiligt, mit der die strukturellen Voraussetzungen für eine moderne Doktorandenausbildung bei zunehmender Interdisziplinarität geschaffen werden konnten.

Insbesondere internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften tragen zu einem Austausch von Studierenden und Wissenschaftlern bei. Derzeit bestehen Kooperationen mit der Ohio University, USA, und der Monash University, Australien. Darüber hinaus erfolgt der Studierendenaustausch im Rahmen des Sokrates/Erasmus-Programms.

# VETERINÄRMEDIZINISCHE FAKULTÄT



Campus der Veterinärmedizinischen Fakultät

## Zentrum für Veterinärmedizinische Grundlagenwissenschaften

- Institut für Pharmakologie, Pharmazie und Toxikologie
- Institut für Tierernährung, Ernährungsschäden und Diätetik
- Veterinär-Physiologisch-Chemisches Institut
- Veterinär-Physiologisches Institut

## Zentrum für Pathologie und Anatomie

- Institut für Veterinär-Pathologie
- Veterinär-Anatomisches Institut

## Zentrum für Infektionsmedizin

- Institut für Bakteriologie und Mykologie
- Institut für Immunologie
- Institut für Parasitologie
- Institut für Virologie

## Zentrum für Veterinary Public Health

- Institut für Lebensmittelhygiene
- Institut für Tierhygiene und Öffentliches Veterinärwesen

---

An den Tierkliniken 19  
04103 Leipzig  
Telefon: 0341 97-38000  
Telefax: 0341 97-38099  
E-Mail: [dekanat@vetmed.uni-leipzig.de](mailto:dekanat@vetmed.uni-leipzig.de)  
**[www.vmf.uni-leipzig.de](http://www.vmf.uni-leipzig.de)**  
Dekan: Prof. Dr. Uwe Tryuen

---

Professoren:	24
Mitarbeiter gesamt:	322
Studierende (Erstfach):	1007

---

## Universitätsklinikum

- Ambulatorische und Geburtshilfliche Tierklinik
- Chirurgische Tierklinik
- Klinik für Kleintiere
- Klinik für Vögel und Reptilien
- Medizinische Tierklinik

## Lehr- und Versuchsgut Oberholz



Die Veterinärmedizinische Fakultät der Universität Leipzig ist die Nachfolgerin der 1780 gegründeten Dresdner Tierarzneischule. 1889 erfolgte ihre Erhebung in den Stand einer Hochschule. Unter Führung ihres ersten Rektors Wilhelm Ellenberger wurde eine Habilitationsordnung in Kraft gesetzt und ein eigenständiges Promotionsrecht erreicht. Dem Wirken Ellenbergers ist es auch zu verdanken, dass nach langem Ringen zwischen Dresden und Leipzig ein Umzug der Veterinärmedizin nach Leipzig und ihre Eingliederung als fünfte Fakultät in die Landesuniversität Leipzig erfolgen konnte. Der Fakultäts-campus wurde in den Jahren 1916 bis 1923 errichtet. Bedeutende Persönlichkeiten der ersten Leipziger Jahre waren u. a. der Anatom Hermann Baum, der 1931 zum Rektor der Universität gewählt wurde, der Physiologe und Vitaminforscher Arthur Scheunert sowie der Pathologe und Tuberkuloseforscher Karl Nieberle. Im Dezember 1943 wurde die Fakultät durch einen Luftangriff schwer zerstört. Mit dem Ende des Krieges erlebte sie eine ihre Existenz bedrohende Krise. Ihr Überleben verdankt sie den Professoren Johannes Schmidt und Oskar Röder, die trotz ihres fortgeschrittenen Alters fast den gesamten Unterricht der im Februar 1946 wiedereröffneten Fakultät bestritten.

Die aus 16 Instituten und Kliniken bestehende Fakultät verlor durch ihre Vereinigung mit der Landwirtschaftlichen Fakultät zur Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin 1968 ihre Eigenständigkeit. Die Lehr- und Forschungstätigkeit der als Fachrichtung weiter be-

stehenden Veterinärmedizin war vorrangig an den Bedürfnissen der landwirtschaftlichen Produktion ausgerichtet.

Seit 1990 ist die Veterinärmedizinische Fakultät wieder eigenständig. Die Ausbildung ist bundeseinheitlich durch die Tierärztliche Approbationsordnung geregelt. Die Regelstudienzeit beträgt elf Semester und schließt mit einem Staatsexamen ab. In den ersten vier Semestern findet eine vorklinische Ausbildung statt, in der naturwissenschaftliches Grundlagenwissen sowie Kenntnisse über Bau und Funktion der Tiere vermittelt werden. Im klinischen Abschnitt stehen die Erkrankungen der Haus- und Heimtiere, der Pferde und landwirtschaftlichen Nutztiere sowie die Aufgaben des Tierarztes bei der Sicherung der Qualität von Lebensmitteln tierischen Ursprungs im Mittelpunkt.

Die Forschungsschwerpunkte konzentrieren sich auf die Themenbereiche „Gesundheitlicher Verbraucherschutz“, und „Präventive und Klinische Veterinärmedizin“.

# BIOTECHNOLOGISCH- BIOMEDIZINISCHES ZENTRUM (BBZ)



---

Deutscher Platz 5  
04103 Leipzig  
Telefon: 0341 97-31300  
Telefax: 0341 97-31309  
E-Mail: [kontakt@bbz.uni-leipzig.de](mailto:kontakt@bbz.uni-leipzig.de)  
**[www.uni-leipzig.de/bbz](http://www.uni-leipzig.de/bbz)**

Direktorin: Prof. Dr. Andrea Robitzki  
Geschäftsführerin: Dr. Svenne Eichler

---

Blick in das Atrium der BIO CITY LEIPZIG:  
Kommunikationsraum für Forscher und  
Unternehmer

Das Biotechnologisch-Biomedizinische Zentrum wurde 2003 im Rahmen der „Biotechnologie-Offensive Sachsen“ gegründet. Die Strategie des Zentrums ist auf die Technologieentwicklung in der molekularen Biotechnologie, der zellulären Biotechnologie und der regenerativen Medizin ausgerichtet. Diese Forschungsfelder zielen darauf, Krankheiten früh zu erkennen, ihren molekularen Ursprung zu identifizieren und eine individualisierte Therapie sowie eine minimal-invasive, hochauflösende Therapiekontrolle (Echtzeit- und Online-Monitoring) zu ermöglichen.

Neben hochrangiger angewandter und Grundlagenforschung ist es gelungen, eine international kompetitive Entwicklungs- und Verwertungsplattform am BBZ zu etablieren. Aufgrund dieser Kompetenz und Kapazität steht das BBZ nunmehr auch zur technologischen Konsultation für Partner aus der For-

schung und Industrie zur Verfügung. Dabei wurde das Spektrum des BBZ erheblich erweitert. Die unterschiedlichen Technologielinien ermöglichen Arbeiten auf den Gebieten Protein Engineering & Bioanalytik, Molekulare Medizin & Therapeutika und Biomedizinisches & Zell Engineering. Die Plattformen sollen verstärkt jungen Start-Up-Unternehmen, aber auch etablierten Firmen zur Verfügung gestellt werden.

Mit der erfolgreichen Ausgründung der c-LEcta GmbH aus der Nachwuchsgruppe „Protein Engineering“ ist das erste Biotechnologieunternehmen im direkten Umfeld des BBZ entstanden. Dies ermöglicht eine Zentrumsstruktur, in der 40 leistungsstarke Arbeitsgruppen aus den 6 naturwissenschaftlichen und medizinischen Fakultäten kooperieren. Damit wird der Transfer von Forschungsergebnissen in wirtschaftliche Aktivitäten beschleunigt und im Rahmen der BIO CITY LEIPZIG zu kommerziellen Anwendungen führen.

## CAREER CENTER (CC)



---

Burgstraße 21  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 97-30030  
Telefax: 0341 97-30069  
E-Mail: [careercenter@uni-leipzig.de](mailto:careercenter@uni-leipzig.de)  
**[www.uni-leipzig.de/careercenter](http://www.uni-leipzig.de/careercenter)**  
Leiter: Prof. Dr. Claus Altmayer

---

Das Career Center ist Ansprechpartner für alle Fragen rund um Berufseinstieg und praxisnahes Studieren

Das Career Center ist als Bindeglied zwischen Universität und Arbeitswelt zentraler Ansprechpartner für alle Fragen zum Thema Berufseinstieg. Das Career Center unterstützt Studierende seit dem Wintersemester 2009/2010 dabei, die eigene Karriereplanung selbstständig und aktiv zu gestalten. Beratungs- und Qualifizierungsangebote sollen frühzeitig auf den Übergang in die Arbeitswelt vorbereiten, Orientierung geben und neue Perspektiven eröffnen. Über den Aufbau von Netzwerken mit potenziellen Arbeitgebern und Alumni der Universität Leipzig stellt das Career Center außerdem eine wichtige Verbindung zwischen Studium und Praxis her. Studierende können bereits während des Studiums wichtige Kontakte knüpfen, berufsrelevante Erfahrungen und direkte Einblicke in verschiedene Berufsfelder gewinnen.

# DEUTSCHES LITERATURINSTITUT LEIPZIG (DLL)



---

Wächterstraße 34  
04107 Leipzig  
Telefon: 0341 97-30300  
Telefax: 0341 97-30319  
E-Mail: [dll@uni-leipzig.de](mailto:dll@uni-leipzig.de)  
**[www.uni-leipzig.de/dll](http://www.uni-leipzig.de/dll)**

Geschäftsführung: Claudius Nießen

---

Professoren:  
Prof. Dr. Josef Haslinger  
Prof. Dr. Michael Lentz  
Prof. Dr. Hans-Ulrich Treichel

---

Das Deutsche Literaturinstitut unter Gleichgesinnten: In direkter Nachbarschaft befinden sich die Hochschule für Grafik und Buchkunst, die Hochschule für Musik und Theater und die Bibliotheca Albertina

Als Hochschulinstitut zur Ausbildung angehender Schriftsteller ist das Deutsche Literaturinstitut Leipzig eine bundesweit einzigartige Einrichtung. Gegründet 1995 als Zentrale Einrichtung der Universität bietet das DLL heute einen Bachelor- und einen Master-Studiengang „Literarisches Schreiben“ an. Während der B.A.-Studiengang es ermöglicht, sich in den Genres Prosa, Lyrik und Szenisches Schreiben weiterzuentwickeln, ist der M.A.-Studiengang als Romanwerkstatt konzipiert.

Namhafte Autoren engagieren sich für die Ausbildung des schriftstellerischen Nachwuchses. Der Großteil der Ausbildung findet in Werkstattseminaren statt, in denen die Arbeiten der Studierenden im Mittelpunkt stehen. Zahlreiche Absolventen haben sich erfolgreich als Autoren etabliert, darunter Juli Zeh, Clemens Meyer oder Ulrike Almut Sandig.

Neben der Möglichkeit, eine schriftstellerische Laufbahn anzustreben,

befähigt die intensive Auseinandersetzung mit eigenen und fremden literarischen Texten auch zur Arbeit im Verlagswesen, Kulturjournalismus oder dem Literatur- und Kulturbetrieb.

Neben dem Lehrbetrieb forciert das Deutsche Literaturinstitut die interdisziplinäre Forschungsarbeit in der Methodik, Didaktik und Ästhetik des Literarischen Schreibens, der Literaturvermittlung, dem Literaturbetrieb sowie dem Gebiet der Kultur- und Kreativwirtschaft.

Als Veranstaltungsort ist das Institut fester Bestandteil des literarischen Lebens der Stadt. Neben Lesungen von Gastprofessoren oder Buchmesseveranstaltungen hat das Institut zusammen mit der Kulturstiftung des Freistaates die „Leipziger Poetikvorlesung“ initiiert. Gehalten wurde die Vorlesung bislang unter anderem von Uwe Tellkamp, Harry Rowohlt und der früheren DLL-Gastprofessorin und Literaturnobelpreisträgerin Herta Müller.

# HOCHSCHULDIDAKTISCHES ZENTRUM (HDS)



---

Dittrichring 5 – 7  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 97-30014  
Telefax: 0341 97-34363  
E-Mail: [info@hd-sachsen.de](mailto:info@hd-sachsen.de)  
**[www.hds.uni-leipzig.de](http://www.hds.uni-leipzig.de)**  
[www.hochschuldidaktik-sachsen.de](http://www.hochschuldidaktik-sachsen.de)  
Kordinatorin: Beatrice Müller

---

Im Rahmen eines strukturierten Weiterbildungsprogramms können Lehrende das sächsische Hochschuldidaktik-Zertifikat erlangen

Das Hochschuldidaktische Zentrum ist eine gemeinsame zentrale Einrichtung von 13 sächsischen Hochschulen. Es bietet eine flächendeckende Dienstleistungsstruktur für Lehrende an Universitäten und Hochschulen. Kernaufgabe sind die Koordination und der Ausbau von hochschuldidaktischen Weiterbildungsmöglichkeiten für Lehrende unter Berücksichtigung von Fach- und Zielgruppenspezifika. Dazu wurden bestehende hochschuldidaktische Initiativen vernetzt und in ein Gesamtangebot integriert. Das Angebot beinhaltet sowohl punktuelle Unterstützung als auch systematische Qualifizierungsmöglichkeiten für Lehrende. Lehrerfahrungen und Lehrkompetenzen können in einem strukturierten Weiterbildungsprogramm ausgebaut und über ein sachsenweit organisiertes und bundesweit anerkanntes Zertifikat nachgewiesen werden. Zudem gibt das HDS Unterstützung beim Aufbau von Praxisteams, in denen nach dem Prinzip der

Kollegialen Beratung Herausforderungen in der Lehre reflektiert und Lösungsansätze entwickelt werden. Abgerundet wird das Angebot durch halbjährlich erscheinende E-Journale (HDS.Journal), eine sachsenweite Vortrags- und Diskussionsreihe (HDS.Dialog) und jährlich stattfindende Tagungen (HDS.Jahrestagung), die Perspektiven für eine gute Lehre praxisnah aufzeigen. Der Internetauftritt des HDS bietet aktuelle Informationen, Veranstaltungshinweise, Online-Materialien und Weiterführendes zur Hochschuldidaktik im bundesweiten und internationalen Kontext.

# KUSTODIE



---

Goethestraße 2  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 97-30170  
Telefax: 0341 97-30179  
E-Mail: [kustodie@uni-leipzig.de](mailto:kustodie@uni-leipzig.de)  
**[www.uni-leipzig.de/kustodie](http://www.uni-leipzig.de/kustodie)**

Leiter:  
Dr. Rudolf Hiller von Gaertringen  
Kustos der Kunstsammlung

---

Die Studiensammlung im Rektoratsgebäude  
„600 Jahre Kunst der Universität Leipzig“

Die über 600-jährige Geschichte der Alma mater Lipsiensis spiegelt sich vor allem in ihrem bedeutenden Kunstbesitz. Die Sammlung umfasst Werke europäischer Malerei, Skulptur, Grafik und Kunsthandwerk vom Mittelalter bis zur Gegenwart und ist sowohl vom Umfang her als auch im Hinblick auf ihren engen Bezug zur Universitätsgeschichte eine Besonderheit. Der Bestand reicht von Insignien aus der Gründungszeit der Universität, mittelalterlichen Bildwerken aus dem Dominikanerkloster St. Paul über Gemälde Cranachs und barocke Epitaphien bis zu Portraits von Professoren und berühmten Leipziger Bürgern des 16. bis 19. Jahrhunderts.

Auch die Kunst der Moderne ist mit umfangreichen Beständen vertreten. Von der Kunst der DDR zeugen verschiedene universitäre Auftragswerke sowie insbesondere die nach der Wende übernommene Sonderausstellung der Deutschen Hochschule für Körperkultur und Sport. Ein Großteil der Sammlung ist histo-

rischer Besitz, anderes stammt aus Schenkungen, Vermächtnissen und Stiftungen.

Eine Auswahl ihrer bedeutendsten Stücke macht die Kustodie im Rahmen einer Dauerausstellung, der Studiensammlung im Rektoratsgebäude, der Öffentlichkeit zugänglich. Im Neubau gibt es künftig Sonderausstellungen in der Galerie im Neuen Augusteum.

Im Zusammenhang mit den von der Kustodie wahrgenommenen klassischen Museumsaufgaben Sammeln, Bewahren, Erforschen und Vermitteln genießt die kunsthistorische Forschung und Lehre besondere Priorität, was sich in der intensiven Mitwirkung im kunsthistorischen Lehrbetrieb der Universität widerspiegelt: In Seminaren, Übungen und Praktika werden die Studierenden an das originale Kunstwerk herangeführt und erhalten praxisorientiert Einblicke in mögliche Berufsfelder wie Sammlungsverwaltung, Museumsbetrieb und Restaurierung.

# LEIPZIGER UNIVERSITÄTSMUSIK



---

Goldschmidtstraße 12  
04103 Leipzig  
Telefon: 0341 97-30190  
Telefax: 0341 97-30198  
E-Mail: [unimusik@uni-leipzig.de](mailto:unimusik@uni-leipzig.de)  
**[www.uni-leipzig.de/unimusik](http://www.uni-leipzig.de/unimusik)**

Universitätsmusikdirektor: David Timm

---

Der Universitätschor, das Universitätsorchester und die Unibigband führen im Gewandhaus zu Leipzig das „Hallelujah“ von Georg Friedrich Händel auf

Der Leipziger Universitätschor (gegr. 1926), das Leipziger Universitätsorchester (gegr. 2003), die Unibigband Leipzig (gegr. 2006) und viele andere Ensembles bieten den Studierenden und Lehrenden vielfältige Möglichkeiten des musikalischen Engagements. Dazu gehören unter anderem die regelmäßigen Aufführungen Bachscher Oratorien sowie anderer chorsinfonischer Werke durch den Universitätschor, die jeweils zum Semesterende stattfindenden Konzerte des Universitätsorchesters im Gewandhaus sowie die im zweijährigen Rhythmus stattfindenden Leipziger Universitätsmusiktage.

Die Leipziger Universitätsmusik kann auf eine reiche Tradition zurückblicken: Für die große musikhistorische Bedeutung der Universität stehen Namen wie Werner Fabricius als erster „Director musices Paulini“ (1656 – 1679 Musikdirektor an der Universitätskirche St. Pauli) sowie stellvertretend die späteren Universitätsmusikdirektoren Johann

Schelle (1679 – 1701), Johann Kuhnau (1701 – 1722), Johann Adam Hiller (1778 – 1785) oder Max Reger (1907 – 1908). In der neueren Zeit waren bekannte Musiker und Musikwissenschaftler wie Hermann Kretzschmar, Hermann Grabner, Friedrich Rabenschlag, Max Pommer und zuletzt Wolfgang Unger Universitätsmusikdirektoren, die das große künstlerische Erbe verantwortungsvoll pflegten sowie ständig Neues hinzufügten.

In den Matrikeln der Universität Leipzig sind die Studiosi Georg Philipp Telemann, Carl Philipp Emanuel Bach, Robert Schumann und Richard Wagner zu finden. Felix Mendelssohn Bartholdy erhielt 1836 die Ehrendoktorwürde der Universität, und Hugo Riemann wirkte als Ordinarius des Musikwissenschaftlichen Instituts.

Auch Johann Sebastian Bach war durch vielfältige Auftritte und Auftragskompositionen eng mit der Universität verbunden.



---

Burgstraße 21  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 97-32350  
Telefax: 0341 97-32353  
e-Mail: [ral@uni-leipzig.de](mailto:ral@uni-leipzig.de)  
**[www.uni-leipzig.de/forschung/ral](http://www.uni-leipzig.de/forschung/ral)**  
Leiter: Prof. Dr. Matthias Schwarz

---

Kristalle geben Aufschluss über die Anordnung von Atomen in einem Molekül  
Hier: angestrahlte NaCl-Kristalle in einem blauen Glasgefäß

Mit der 2006 gegründeten Research Academy führt die Universität Leipzig alle strukturierten Promotionsprogramme in drei Graduiertenzentren zusammen. Sie hat zum Ziel, bestmögliche Rahmenbedingungen für eine fachliche und forschungsorientierte Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses zu schaffen. Das Qualifizierungsangebot umfasst fachspezifische Qualifikationsprogramme in den Klassen sowie ein fachübergreifendes Workshopprogramm (z. B. Rhetoriktraining, Präsentationstechniken, Wissenschaftliches Schreiben, Antragstellung, Hochschuldidaktik, Konfliktmanagement, Interkulturelles Verständnis und Kommunikation, Wissensorganisation und -verwaltung). Eine Kompetenzschule bereitet Promovierende spezifisch auf Führungspositionen in- und außerhalb der Hochschule vor. Eine weitere Säule bilden Tagungen, Sommerschulen und Vernetzungstreffen, die den Austausch mit struk-

turierten Doktorandenprogrammen anderer Universitäten fördern.

Die Research Academy bietet nicht nur eine optimale interdisziplinäre Infrastruktur, sondern beschreitet auch inhaltlich einen Weg, der über die herkömmlichen Modelle strukturierter Doktorandenqualifikation hinausgeht. Im Sinne eines „Experimentes gemeinsamen Verstehens“ (Wolfgang Iepenes) werden im intergenerationellen Austausch zwischen etablierten weltweit führenden Forschern und hochmotivierten und qualifizierten Promovierenden Lerngemeinschaften auf Zeit gebildet. In Kooperation mit dem Zentrum für Höhere Studien greift die Research Academy hierbei den klassischen Akademiegedanken auf. Leipzig war deutschlandweit eine der ersten Universitäten, die solche fakultätsübergreifenden Einrichtungen zur Doktorandenqualifizierung etabliert haben.



# SPRACHENZENTRUM



---

Goethestraße 2  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 97-30270  
Telefax: 0341 97-30299  
E-Mail: [sprachenzentrum@rz.uni-leipzig.de](mailto:sprachenzentrum@rz.uni-leipzig.de)  
**[www.uni-leipzig.de/  
sprachenzentrum](http://www.uni-leipzig.de/sprachenzentrum)**  
Direktor: Dr. Olaf Bärenfänger

---

Studierende beim Fremdsprachenlernen mit neuen Medien

Das Sprachenzentrum ist eine Zentrale Einrichtung der Universität Leipzig, die modular strukturierte Kurse in einer Vielzahl neuer Fremdsprachen sowie in Latein und Altgriechisch anbietet. Neben dem allgemeinsprachlichen Unterricht, der Hörern aller Fakultäten offensteht, liegt traditionsgemäß ein Fokus auf der Vermittlung fachsprachlicher Kompetenzen für einzelne Fächer, z. B. Englisch für Mediziner, Juristen usw.

Überdies können sich Studierende im fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationsmodul „Interkulturelle Kommunikation“ mit den Problemen und Gegebenheiten des Fremdsprachenerwerbs vertraut machen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der intensiven Auseinandersetzung der Teilnehmer mit einer fremden Kultur.

Ergänzende Angebote wie die Vermittlung von Kontakten zu Muttersprachlern über das hauseigene

Tandembüro, ein Selbstlernzentrum, Sommerschulen im Ausland sowie ein Fernstudium Spanisch eröffnen weitere attraktive Gelegenheiten zum Fremdsprachenlernen. Das didaktische Konzept der Einrichtung sieht eine intensive Nutzung neuer Technologien vor. Auf diese Weise gestaltet sich das Fremdsprachenlernen authentischer, flexibler und individueller als im traditionellen Unterricht. Auch wird die Selbstständigkeit der Lernenden gestärkt.

Zusätzlich zu den Modulabschlussprüfungen können Studierende eines der international anerkannten UNICert®-Zertifikate erhalten. Auch das Latinum bzw. Graecum bzw. Kenntnisse in Latein und Griechisch können erworben werden.

# STUDIENKOLLEG SACHSEN



---

Lumumbastraße 4  
04105 Leipzig  
Telefon: 0341 97-30240  
Telefax: 0341 97-30259  
E-Mail: [stksachs@rz.uni-leipzig.de](mailto:stksachs@rz.uni-leipzig.de)  
**[www.uni-leipzig.de/stksachs](http://www.uni-leipzig.de/stksachs)**  
Leiter: Dr. Andreas Michael

---

Eingang zum Studienkolleg Sachsen in der Lumumbastraße

Das Studienkolleg Sachsen vermittelt ausländischen Studienbewerbern die für ein Hochschulstudium erforderlichen Voraussetzungen einschließlich der notwendigen Kenntnisse der deutschen Sprache und bereitet sie fachlich und sprachlich auf ein Studium an einer Universität oder Hochschule des Freistaates Sachsen vor. Die Ausbildung endet mit der Prüfung zur Feststellung der Eignung ausländischer Studienbewerber für die Aufnahme eines Studiums an Hochschulen der Bundesrepublik Deutschland (Feststellungsprüfung bzw. FSP) oder der Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH).

Das Studienkolleg Sachsen bietet ausländischen Hörern aller Fakultäten der Universität Leipzig studienbegleitenden Deutschunterricht sowie Sprach- und Schlüsselqualifikationsmodule an.

Während bis 1998 ausländischen Studieninteressenten auch noch

Grundkenntnisse der deutschen Sprache vermittelt wurden, konzentrierte sich das Studienkolleg in der Folge auf die Studienvorbereitung von Bewerbern, die bereits über hinreichende Sprachkenntnisse verfügen.

Das Studienkolleg ist die einzige Einrichtung ihrer Art in Sachsen, die ausländische Studierende auf alle Studiengänge vorbereitet. Somit erfüllt es eine wichtige Servicefunktion für die sächsischen Universitäten Chemnitz, Dresden, Freiberg und Leipzig sowie die künstlerischen Hochschulen.

Aufgrund der jahrzehntelangen Erfahrung in der Vorbereitung ausländischer Studienbewerber kommt dem Studienkolleg Sachsen auf verschiedenen Ebenen verstärkte Außenwirkung zu: Prüfungsvorsitz in kommerziellen Studienkollegs, Externenprüfung, Ausrichtung von Fachtagungen.

# TRANSLATIONSZENTRUM FÜR REGENERATIVE MEDIZIN LEIPZIG (TRM)



---

Philipp-Rosenthal-Straße 55  
04103 Leipzig  
Telefon: 0341 97-39600  
E-Mail: [info@trm.uni-leipzig.de](mailto:info@trm.uni-leipzig.de)  
**[www.trm.uni-leipzig.de](http://www.trm.uni-leipzig.de)**

Direktor: Prof. Dr. Frank Emmrich

---

Sitz des Translationszentrums für Regenerative Medizin in der Universitätsfrauenklinik

Das Translationszentrum für Regenerative Medizin (TRM) Leipzig wurde 2006 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), dem Freistaat Sachsen und der Universität Leipzig gegründet. Mit diesem Zentrum wurde ein wichtiger Akzent für die Profilierung der Universität in den Lebenswissenschaften gesetzt. Das TRM Leipzig ist eines der national führenden, anwendungsorientierten Forschungszentren auf dem Gebiet der regenerativen Medizin. Seine Ziele sind die zügige Entwicklung neuartiger Diagnostik- und Therapieformen und deren Überführung in die klinische Anwendung.

Das Zentrum arbeitet in vier Forschungsbereichen: Der Bereich „Tissue Engineering und Materialwissenschaft“ entwickelt In-Vitro-Gewebekultursysteme, Bioreaktoren und neue Material- und Oberflächenkonzepte. Im Forschungsschwerpunkt „Zelltherapien für Reparatur und Ersatz“

wird der therapeutische Einsatz von Stammzellen untersucht. Der Forschungsschwerpunkt „Regulatomoleküle und Delivery-Systeme“ erforscht Mechanismen der endogenen Regeneration. Der vierte Forschungsbereich „Bildgebende Verfahren, Modellierung und Überwachung von Regeneration“ unterstützt die genannten drei Schwerpunkte dabei, Prozesse der Geweberegeneration zu visualisieren, zu modellieren und zu prognostizieren.

Um Forschungsergebnisse erfolgreich zur Anwendung zu bringen, kooperiert das TRM Leipzig eng mit Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft. Forschungspartner sind u. a. Institute und Einrichtungen der Universität Leipzig, das Universitätsklinikum Leipzig, die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, das Leibniz-Institut für Oberflächenmodifizierung (IOM), die BG-Klinik Bergmannstrost Halle und das Fraunhofer Institut für Zelltherapie und Immunologie (IZI).



---

Prager Straße 6  
04103 Leipzig  
Telefon: 0341 97-30200  
Telefax: 0341 97-30219  
E-Mail: [archiv@uni-leipzig.de](mailto:archiv@uni-leipzig.de)  
**[www.archiv.uni-leipzig.de](http://www.archiv.uni-leipzig.de)**

Direktor: Dr. Jens Blecher

---

Eingangsbild der ältesten Matrikel der  
Universität von 1409

Mit der Gründung der Universität Leipzig 1409 setzt auch die Überlieferung historischer Quellen ein. 1539 legte Rektor Caspar Borner mit Einführung der Reformation ein Kopialbuch an, in dem alle überlieferten Schriftstücke von 1409 an verzeichnet sind. Sicherheitshalber schrieb er wenige Jahre später dieses noch einmal ab und verwendete erstmals die Bezeichnung *archivum*. Borners Nachfolger führten die *Indices* weiter, aber erst nach 1870 erfolgte eine wirkliche Sichtung des Archivmaterials. Die Akten des Rektorats wurden in drei Repertorien erfasst: Verfassungssachen, Institute und Studienangelegenheiten, Stiftungen und Stipendien.

Neben dem Rektoratsarchiv gab es bis zur Universitätsreform 1830 noch die Archive der Nationen und Fakultäten. Die Unterlagen der Theologischen und der Juristischen Fakultät sind 1943 fast vollständig verbrannt, in der medizinischen sind große Verluste zu beklagen.

Das Universitätsarchiv besitzt eine wertvolle Sammlung von mehr als einhundert Nachlässen, u. a. die von Wilhelm Wundt und Karl Bücher.

Nach 1990 stand das Universitätsarchiv vor neuen Aufgaben. Es stellte das Registraturgut der aufgelösten Institute und Sektionen sicher und öffnete sich wieder für die internationale Wissenschaftsgemeinschaft.

Zahlreiche akademische Gradierungsarbeiten sind aus den universitären Aktenbeständen hervorgegangen, ebenso wie das Archiv genealogische Fragestellungen bearbeitet und einen Beitrag zur Rehabilitierung verfolgter Universitätsangehöriger leistet. Seit einigen Jahren arbeitet es auch an der Fortsetzung der Matrikeledition für die Jahre 1809 – 1909, eine Blütezeit der Leipziger Universität. In diesem Sinne spiegelt das Universitätsarchiv ein Stück europäischer Wissenschafts- und Bildungsgeschichte.

# UNIVERSITÄTSRECHENZENTRUM (URZ)



---

Neumarkt 9 – 19 (Interim)  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 97-33300  
Telefax: 0341 97-33399  
E-Mail: [urz@uni-leipzig.de](mailto:urz@uni-leipzig.de)  
**[www.uni-leipzig.de/urz](http://www.uni-leipzig.de/urz)**  
Direktor: Dr. Gunnar Auth

---

Virtualisierungscluster des URZ

Das Universitätsrechenzentrum ist das Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für Informationstechnologie der Universität. Seine Hauptaufgabe besteht in der Planung und Bereitstellung der zentralen Informationstechnik und des Kommunikationsnetzes sowie in der Gewährleistung der zugehörigen Dienste. Darüber hinaus berät und unterstützt das URZ die Mitglieder der Universität in allen mit dem Einsatz der IT verbundenen Fragen.

Das URZ entwickelt und betreut das Hochleistungs-Datennetz der Universität. Dazu gehören auch allgemeine Netzdienste wie E-Mail, WWW, DNS oder Authentifizierung. Die Gewährleistung der Systemsicherheit im Netz, die Abwehr von Netzattacken, Vireninfectionen, SPAM und Systemmissbrauch sind zentrale Anliegen. Neue Dienste wie WLAN und VoIP werden in das bestehende Campusnetz integriert.

Das URZ betreibt mehrere Compute-Server und Parallelrechner in einem Verbundsystem. Rechenintensive Aufgaben können in dieses Verbundsystem eingestellt und in einem Batch-System abgearbeitet werden. Es verfügt über eigene PC-Pools – zurzeit mit 278 PCs, Druck- und Scannertechnik – und betreut 365 PCs in den PC-Pools der Fakultäten. Für Blinde und Sehschwache wurden zwei Spezialarbeitsplätze eingerichtet.

Das URZ bietet den Einrichtungen der Universität die Möglichkeit, ihre Serversysteme automatisiert sichern zu lassen. File-Server stellen zusätzlichen Speicherplatz zur Verfügung.

Über eine Reihe von Verträgen mit Softwarefirmen kann Software zum Einsatz in Forschung und Lehre günstig bezogen werden. Darüber hinaus bietet das Rechenzentrum Plotterdienste zur Herstellung großformatiger Poster, Softwareberatung und Softwarekurse an.

# UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK



Die zweitälteste Universitätsbibliothek Deutschlands blickt auf eine lange Geschichte zurück. 1543 überließ Herzog Moritz von Sachsen der Universität auf Betreiben ihres Rektors Caspar Borner Grundbesitz und Gebäude des säkularisierten Dominikanerklosters in Leipzig. Klösterlicher Buchbesitz aus Sachsen und Thüringen und bereits vorhandene Büchersammlungen bildeten den Grundbestand der Bibliotheca Paulina.

Im 19. Jahrhundert gehörte die Leipziger Alma mater zu den führenden Universitäten Deutschlands und die Universitätsbibliothek zu den größten wissenschaftlichen Bibliotheken. 1891 wurde an der Beethovenstraße nach Entwürfen des Architekten Arwed Roßbach für die Bibliothek ein Neubau eingeweiht,

die Bibliotheca Albertina. Das im Stil der Neorenaissance erbaute imposante Gebäude wurde 1945 zu zwei Dritteln zerstört. Erst 1992 konnte mit dem Wiederaufbau begonnen werden. Seit 2002 steht die Universitätsbibliothek Leipzig in ihrem Hauptgebäude wieder voll funktionsfähig für die Literatur- und Informationsversorgung der Universität und der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Der Gesamtbestand der Universitätsbibliothek umfasst über 5,4 Millionen Bücher, dazu kommen digitale Bestände wie Datenbanken, E-Books oder gedruckte und elektronische Zeitschriften und weitere Medien. Zu den bedeutendsten Sammlungen gehören mittelalterliche und neuzeitliche Handschriften, Inkunabeln, Papyri, Autographen, Münzen, Nachlässe



und vieles mehr. Der Ausstellungsraum in der Beethovenstraße ist täglich von 10 – 18 Uhr geöffnet und präsentiert die einzigartigen Schätze.

Die Universitätsbibliothek Leipzig ist eine Forschungsbibliothek mit vielen drittmittelgestützten Projekten, die auch im Handschriftenzentrum die Erschließung und Erforschung mittelalterlicher Handschriftenbestände in Mitteldeutschland voranbringen. Die Universitätsbibliothek ist auch Archivbibliothek für das gesamte Bibliothekssystem der Universität und der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig.

Zur Universitätsbibliothek gehören neben der Bibliotheca Albertina noch 18 Zweigbibliotheken. Die Campusbibliothek, zentral am Au-

gustusplatz gelegen, kann rund um die Uhr genutzt werden. Das ständig erweiterte Angebot an Informationsdienstleistungen, digitalen Dokumenten und Datenbanken wird in über 16 Millionen Online-Zugriffen auf Kataloge und Datenbanken der Bibliothek abgefragt; jährlich werden über 1 Million Medien entliehen.

---

Beethovenstraße 6  
04107 Leipzig  
Telefon: 0341 97-30577  
Telefax: 0341 97-30596  
E-Mail: [auskunft@ub.uni-leipzig.de](mailto:auskunft@ub.uni-leipzig.de)  
**[www.ub.uni-leipzig.de](http://www.ub.uni-leipzig.de)**

Direktor:  
Prof. Dr. Ulrich Johannes Schneider

---

# ZENTRUM FÜR HOCHSCHULSPORT (ZfH)



---

Jahnallee 59  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 97-30320  
Telefax: 0341 97-31749  
E-Mail: [zfhssek@rz.uni-leipzig.de](mailto:zfhssek@rz.uni-leipzig.de)  
**[www.hochschulsport-leipzig.de](http://www.hochschulsport-leipzig.de)**

Leiterin: Sigrun Schulte

---

Studierende beim Hochschulsport in der Ernst-Grube-Halle

Das Zentrum für Hochschulsport der Universität Leipzig wurde 1993 gegründet und trägt die Verantwortung für die Entwicklung, Planung und Organisation des Hochschulsports.

Den Studierenden wird vom ZfH ein umfangreiches attraktives Sport- und Bewegungsangebot offeriert. Dazu gehören traditionelle Sportarten des Studentensports wie Volleyball und Basketball, Judo, Schwimmen und Rudern ebenso wie Inline-Skating, Klettern oder neue Fitnessangebote. Alternative Bewegungsangebote wie Jonglage und Akrobatik, Kurse zur Gesundheitsförderung und eine breite Palette im Tanz runden das Programm ab. Insgesamt können die Studierenden aus einem Angebot von über 120 verschiedenen Sportarten und Bewegungsformen auswählen.

Viele Leipziger Studierende nutzen das Angebot des Hochschulsports, sich im Studienalltag fit zu halten. Von fast 30 000 Studie-

renden nehmen etwa 9 000 am Hochschulsport teil. Sie erwarten in jedem Semester an die 400 attraktive, vielseitige Sport- und Bewegungsangebote, die durch 200 überwiegend studentische Kursleiter betreut werden. Das wöchentliche Programm wird durch Wochenendworkshops, Lehrgänge und Exkursionen abgerundet. Der größte Teil des Hochschulsports ist breitensportlich ausgerichtet.

Auf dem Programm stehen auch regelmäßig Turniere, in denen universitäts- und bundesweite Hochschulmeister ermittelt werden, Fun-Turniere und sportartübergreifende Sportfeste und Feten. Als besondere Beispiele seien die im Sommersemester organisierten Uniligen, das Universitätssportfest, „Uni im Boot“ und die Hochschulsportgala sowie das alljährlich zum Abschluss des Wintersemesters stattfindende Tanzfest genannt, zu denen nicht nur Leipzigs Studierende, sondern auch Gäste aus dem ganzen Umland kommen.



# ZENTRUM FÜR HÖHERE STUDIEN (ZHS)



---

Burgstraße 21  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 97-30234  
Telefax: 0341 97-32353  
E-Mail: [zhs@uni-leipzig.de](mailto:zhs@uni-leipzig.de)  
**[www.uni-leipzig.de/zhs](http://www.uni-leipzig.de/zhs)**

Leiter: Prof. Dr. Pirmin Stekeler-Weithofer

---

Die vom Zentrum für Höhere Studien eingerichtete Leibniz-Profilur ist nach Gottfried Wilhelm Leibniz benannt. Das Denkmal des großen Gelehrten steht heute im Leibnizforum

Das Zentrum für Höhere Studien der Universität Leipzig wurde 1993 als Verbund von Natur- und Geisteswissenschaften mit dem Ziel einer fächer- und fakultätsübergreifenden Forschung, postgradualen Lehre und Weiterbildung gegründet.

Maßnahmen zur Erhöhung der internationalen Attraktivität der Universität Leipzig für Wissenschaftler aus dem Ausland werden auch nach der Umstrukturierung im Jahr 2009 und die Angliederung an die Research Academy Leipzig umgesetzt. Führende internationale Wissenschaftlerpersönlichkeiten werden mit dem bestqualifizierten Nachwuchs zusammengebracht, um in einer Atmosphäre geistiger Auseinandersetzung gerade auch mit transregionalen Entwicklungen den Horizont lokaler Schwerpunktbildungen so zu erweitern, dass wissenschaftliche Innovationen möglich werden. Zweimal jährlich wird dazu eine Leibniz-Profilur besetzt, mit der international be-

kannte Gastwissenschaftler vorzugsweise aus dem Ausland für jeweils ein Semester an die Universität Leipzig gebunden werden. Mit dem begonnenen Aufbau eines erweiterten Leibniz-Programms wird zudem auch für Forscher aus dem eigenen Haus die Möglichkeit geschaffen, im Rahmen eines Forschungsfreisemesters zeitweilig von ihren Aufgaben an der jeweiligen Fakultät entbunden zu werden, um am ZHS zu forschen bzw. an der Research Academy zusammen mit postgradualen Studierenden gemeinsame Projekte zu betreiben.

Darüber hinaus wird am ZHS ein Emeriti-Programm entwickelt, das ebenfalls in enger Verzahnung zur Research Academy Leipzig den generationenübergreifenden Erfahrungs- und Wissenstransfer über die disziplinären und fakultären Grenzen hinweg absichern soll.

# ZENTRUM FÜR LEHRERBILDUNG UND SCHULFORSCHUNG (ZLS)



---

Marschnerstraße 29  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 97-30480  
Telefax: 0341 97-30489  
E-Mail: [zls@uni-leipzig.de](mailto:zls@uni-leipzig.de)  
**[www.uni-leipzig.de/zls](http://www.uni-leipzig.de/zls)**

Geschäftsführender Direktor:  
Prof. Dr. Thomas Hofsäss (komm.)

---

Sitz des Zentrums für Lehrerbildung und  
Schulforschung in der Marschnerstraße

Im Jahr 2005 gegründet ist das Zentrum für Lehrerbildung und Schulforschung eine Betriebseinheit, die an der Universität Leipzig Aufgaben im Rahmen der Lehramtsausbildung übernimmt. Unter anderem unterstützt das ZLS durch seine Dienstleistungen alle an der Lehrerbildung beteiligten Fakultäten im Hinblick auf die organisatorische Gestaltung des Lehramtsstudiums. Es begleitete im Studienjahr 2006/2007 die Einführung der neuen Lehramtsstudiengänge und wirkt an deren Weiterentwicklung mit. Ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt ist die Förderung des Theorie-Praxis-Dialogs innerhalb der Lehrerbildung, aber auch die Unterstützung von Studierenden bei Fragen der Studienorganisation und der schulpraktischen Anteile in der universitären Ausbildungsphase.

Gleichzeitig bildet das ZLS eine zentrale Schnittstelle zu außeruniversitären Akteuren der Lehrerbildung. Es kooperiert u. a. mit dem Sächsischen Staatsministerium für

Wissenschaft und Kunst, dem Sächsischen Staatsministerium für Kultur und Sport, der Technischen Universität Dresden und dem ihr angegliederten Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung.

Sowohl als administrativer Angelpunkt innerhalb der Universität als auch durch die Funktion eines Bindeglieds zu den außeruniversitären Akteuren der Lehrerbildung trägt das ZLS essentiell zur strukturellen und inhaltlichen Qualitätsentwicklung des Lehramtsstudiums bei.

Neben der Koordinierung der Lehrerbildung gehört die Durchführung von Begleitforschungsprojekten zu den neuen Lehramtsstudiengängen sowie von Projekten zur Schul- und Unterrichtsforschung zu den Kernaufgaben des ZLS.

Schließlich übernimmt das ZLS Aufgaben in der Lehrerfort- und -weiterbildung, insbesondere durch die Mitwirkung bei der Mentorenqualifizierung im Freistaat Sachsen.

# ZENTRUM FÜR MEDIEN UND KOMMUNIKATION (ZMK)



---

Emil-Fuchs-Straße 1  
04105 Leipzig  
Telefon: 0341 97-35850  
Telefax: 0341 97-35859  
E-Mail: [zmk@rz.uni-leipzig.de](mailto:zmk@rz.uni-leipzig.de)  
**[www.uni-leipzig.de/~zmk](http://www.uni-leipzig.de/~zmk)**

Leiter: Prof. Dr. Bernd Schorb  
Geschäftsführer: Prof. Dr. Hartmut Warkus

---

Das ZMK sorgt für gute Technik bei Uniradio mephisto 97.6

Das Zentrum für Medien und Kommunikation wurde 1992 als Teil des Instituts für Kommunikations- und Medienwissenschaft gegründet.

Neben den zentralen Aufgaben in Lehre und Forschung betreut das ZMK die Informationstechnik des Instituts für Medien und Kommunikation. Das ZMK begleitet die praxisnahe Ausbildung, indem es multimedial ausgestattete Seminarräume, Aufnahme- und Bearbeitungstechnik bereitstellt. Der Ausbildungs- und Forschungsbereich begleitet Seminare und Forschungsprojekte und stellt die für studentische Arbeiten notwendige Technik bereit. So unterstützt das ZMK die Produktion des ersten studentischen Fernsehens in Leipzig („Akademisches Viertel“).

Die Audio- und Videoproduktion ist im Seminargebäude, das Hörfunkstudio mephisto 97.6 im Hörsaalkomplex in der Universitätsstraße untergebracht. Hier erlernen die

Studierenden die technischen Aspekte der Audio- und Videoproduktion und werden bei der Produktion von Hörfunkbeiträgen technisch geschult. So ergänzt die Technik des ZMK die journalistische Ausbildung, in der die Grundlagen des Hörfunkjournalismus vermittelt werden.

Neben den technologischen Dienstleistungen bietet das ZMK weitere Serviceleistungen: In einem speziellen Archiv werden Lehr- und Lernmedien sowie Ergebnisse medienpädagogischer Projekte gesammelt. Als universitätsinterner Dienstleister berät das ZMK in allen Fragen multimedialer, technisch gestützter Ausbildung, Produktion und Projektarbeit. Hauptsächlich stellt es universitären Einrichtungen technisches und didaktisch-methodisches Fachwissen zur Verfügung. Ein Großteil der Aufträge befasst sich mit der Bearbeitung von Videofilmen und Tonaufnahmen, mit der Erstellung von Videopräsentationen und anderer audiovisueller und digitaler Medien.

# EINRICHTUNGEN IN KOOPERATION MIT DER UNIVERSITÄT

## **Akademisches Begegnungs- zentrum Leipzig e. V.**

Goethestraße 6  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 97-32039  
Telefax: 0341 97-32019  
E-Mail: abz@uni-leipzig.de  
www.uni-leipzig.de/~abz

Geschäftsführerin:  
Annemone Fabricius

## **Albrecht-Daniel-Thaer- Institut für Agrar- wissenschaften e. V. an der Universität Leipzig**

Gustav-Kühn-Straße 8  
04159 Leipzig  
Telefon: 0341 97-38481  
Telefax: 0341 97-38489  
E-Mail: thaer@uni-leipzig.de  
www.uni-leipzig.de/thaerinstitut

Vorstandsvorsitzende:  
Prof. Dr. Monika Krüger  
Geschäftsführer:  
Dr. Jens Lippmann

## **Fraunhofer Institut für Zelltherapie und Im- munologie IZI**

Deutscher Platz 5e  
04103 Leipzig  
Telefon: 0341 355-36-1000  
Telefax: 0341 355-36-81000  
E-Mail: info@izi.fraunhofer.de  
www.izi.fraunhofer.de

Leiter: Prof. Dr. Frank Emmrich

## **Fraunhofer Zentrum für Mittel- und Osteuropa**

Neumarkt 9 – 19  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 2310-390  
Telefax: 0341 2310-39190  
E-Mail: info@moez.fraunhofer.de  
www.moez.fraunhofer.de

Komm. Leiter:  
Prof. Dr. Thorsten Posselt

## **Geisteswissenschaftliches Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas e. V. an der Universität Leipzig (GWZO)**

Luppenstraße 1b  
04177 Leipzig  
Telefon: 0341 97-35560  
Telefax: 0341 97-35569  
E-Mail: gwzo@uni-leipzig.de  
www.uni-leipzig.de/gwzo

Direktor: Prof. Dr. Christian Lübke

## **Gesellschaft für Mate- rialforschung und Prü- fungsanstalt für das Bauwesen Leipzig mbH**

(MFPA Leipzig GmbH)  
Hans-Weigel-Straße 2b  
04319 Leipzig  
Telefon: 0341 65-820  
Telefax: 0341 65-82135  
E-Mail: leitung@mfpaleipzig.de  
www.mfpaleipzig.de

Geschäftsführer:  
Prof. Dr. Frank Dehn

### **Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ**

Permoserstraße 15  
04318 Leipzig  
Telefon: 0341 235-1800  
Telefax: 0341 235-1388  
E-Mail: [gf@ufz.de](mailto:gf@ufz.de)  
[www.ufz.de](http://www.ufz.de)

Wissenschaftlicher  
Geschäftsführer:  
Prof. Dr. Georg Teutsch  
Administrativer  
Geschäftsführer:  
Dr. Andreas Schmidt

### **Institut für Angewandte Trainingswissenschaft Leipzig**

Marschnerstraße 29  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 494-501  
Telefax: 0341 494-5400  
E-Mail: [iat@iat.unileipzig.de](mailto:iat@iat.unileipzig.de)  
[www.iat.uni-leipzig.de](http://www.iat.uni-leipzig.de)

Direktor:  
Prof. Dr. Arndt Pfützner

### **Institut für Nichtklassische Chemie e. V. (INC) an der Universität Leipzig**

Permoserstraße 15  
04318 Leipzig  
Telefon: 0341 235-2405  
Telefax: 0341 235-2701  
E-Mail: [office@inc.uni-leipzig.de](mailto:office@inc.uni-leipzig.de)  
[www.uni-leipzig.de/~inc](http://www.uni-leipzig.de/~inc)

Direktor:  
Prof. Dr. Roger Gläser  
Institutsleitung:  
Dr. Jörg Hofmann  
Dr. Mike Wecks

### **Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e. V.**

Zellescher Weg 17  
01069 Dresden  
Telefon: 0351 436-1650  
Telefax: 0351 436-1651  
E-Mail: [isgv@mailbox.tu-dresden.de](mailto:isgv@mailbox.tu-dresden.de)  
[web.isgv.de](http://web.isgv.de)

Direktor:  
Prof. Dr. Winfried Müller  
Prof. Dr. Enno Bünz

### **Institut für Versicherungswissenschaften e. V. an der Universität Leipzig**

Gottschedstraße 12  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 355-3050  
Telefax: 0341 355-30599  
E-Mail: [info@ifvw.de](mailto:info@ifvw.de)  
[www.ifvw.de](http://www.ifvw.de)

Vorstandsvorsitzender:  
Prof. Dr. Fred Wagner  
Geschäftsführerin:  
Dipl.-Kff. Anja Schwinghoff

**interDaF e. V. am  
Herder-Institut der  
Universität Leipzig**

Lumumbastraße 4  
04105 Leipzig  
Telefon: 0341 97-37500  
Telefax: 0341 97-37549  
E-Mail: [interdaf@uni-leipzig.de](mailto:interdaf@uni-leipzig.de)  
[www.uni-leipzig.de/interdaf](http://www.uni-leipzig.de/interdaf)

1. Vorsitzender:  
Dr. Peter Gutjahr-Löser  
2. Vorsitzender:  
Dr. Andreas Michael  
Geschäftsführerin:  
Dr. Annette Kühn

**Kompetenzzentrum  
Mittel- und Osteuropa  
Leipzig e. V. (KOMOEL)**

Beethovenstraße 15  
04107 Leipzig  
Telefon: 0341 97-37865  
Telefax: 0341 97-37879  
E-Mail: [komoel@uni-leipzig.de](mailto:komoel@uni-leipzig.de)  
[www.uni-leipzig.de/komoel](http://www.uni-leipzig.de/komoel)

Vorstandsvorsitzender:  
Prof. Dr. Stefan Troebst

**Leibniz-Institut für Länder-  
kunde Leipzig (IfL) e. V.**

Schongauerstraße 9  
04329 Leipzig  
Telefon: 0341 600 55-0  
Telefax: 0341 600-55-198  
E-Mail: [info@ifl-leipzig.de](mailto:info@ifl-leipzig.de)  
[www.ifl-leipzig.com](http://www.ifl-leipzig.com)

Direktor:  
Prof. Dr. Sebastian Lentz

**Leibniz-Institut für Ober-  
flächenmodifizierung  
Leipzig (IOM) e. V.**

Permoserstraße 15  
04318 Leipzig  
Telefon: 0341 235-2308

Telefax: 0341 235-2313  
E-Mail: [bernd.rauschenbach@iom-leipzig.de](mailto:bernd.rauschenbach@iom-leipzig.de)  
[www.iom-leipzig.de](http://www.iom-leipzig.de)

Direktor: Prof. Dr. Dr.  
Bernd Rauschenbach

**Leibniz-Institut für  
Troposphärenforschung  
Leipzig (IfT) e. V.**

Permoserstraße 15  
04318 Leipzig  
Telefon: 0341 235-2321  
Telefax: 0341 235-2139  
E-Mail: [infoift@tropos.de](mailto:infoift@tropos.de)  
[www.tropos.de](http://www.tropos.de)

Institutsleitung:  
Prof. Dr. Andreas Macke

**Max-Planck-Institut für  
Evolutionäre Anthropologie**

Deutscher Platz 6  
04103 Leipzig  
Telefon: 0341 3550-0  
Telefax: 0341 3550-119  
E-Mail: [info@eva.mpg.de](mailto:info@eva.mpg.de)  
[www.eva.mpg.de](http://www.eva.mpg.de)

Geschäftsführender Direktor:  
Prof. Dr. Bernhard Comrie

**Max-Planck-Institut für  
Kognitions- und Neu-  
rowissenschaften**

Stephanstraße 1a  
04103 Leipzig  
Telefon: 0341 9940-00  
Telefax: 0341 9940-113  
E-Mail: [info@cbs.mpg.de](mailto:info@cbs.mpg.de)  
[www.cbs.mpg.de/](http://www.cbs.mpg.de/)

Geschäftsführender Direktor:  
Prof. Dr. Arno Villringer

**Max-Planck-Institut  
für Mathematik in den  
Naturwissenschaften**

Inselstraße 22  
04103 Leipzig  
Telefon: 0341 9959-50  
Telefax: 0341 9959-658  
E-Mail: avenden@mis.mpg.de  
www.mis.mpg.de

Direktoren:

Prof. Dr. Dr. Wolfgang  
Hackbusch  
Prof. Dr. Jürgen Jost  
Prof. Dr. Felix Otto

**Sächsische Akademie der  
Wissenschaften zu Leipzig**

Karl-Tauchnitz-Straße 1  
04107 Leipzig  
Telefon: 0341 71-1530  
Telefax: 0341 71-15344  
E-Mail: sekretariat@  
saw-leipzig.de  
www.saw-leipzig.de

Präsident:

Prof. Dr. phil. Pirmin  
Stekeler-Weithofer  
Generalsekretärin:  
Dr. Ute Ecker

**Sächsisches Institut für  
Angewandte Biotech-  
nologie e. V. (SIAB) an  
der Universität Leipzig**

Permoserstraße 15  
04318 Leipzig  
Telefon: 0341 235-2078  
Telefax: 0341 235-2083  
E-Mail: siab@rz.unileipzig.de  
www.siab-biotechnologie.de

Direktor:

Prof. Dr. Christian Wilhelm

**Simon-Dubnow-Institut  
für jüdische Geschichte  
und Kultur e. V. an der  
Universität Leipzig**

Goldschmidtstraße 28  
04103 Leipzig  
Telefon: 0341 217-3550  
Telefax: 0341 217-3555  
E-Mail: info@dubnow.de  
www.dubnow.de

Direktor:

Prof. Dr. Dan Diner

**Spracheninstitut an der  
Universität Leipzig e. V.**

Dittrichring 5 – 7  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 97-30281  
Telefax: 0341 97-30287  
E-Mail: spracheninsti-  
tut@unileipzig.de  
www.uni-leipzig.de/~sprachen

Vorsitzender:

Prof. Dr. Erwin Tschirner  
Geschäftsführer:  
Dr. Roberto Mann

**Vereinigung von Förde-  
rern und Freunden der  
Universität Leipzig e. V.**

Ritterstraße 26  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 97-37827  
Telefax: 0351 97-37829  
E-Mail: foerder@uni-leipzig.de  
www.uni-leipzig.de/~foerder

Vorsitzender:

Senator e.h. Peter Krakow  
Geschäftsführerin:  
Dr. Karin Hämmer

# DRITTMITTELGEFÖRDERTE FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN

## **Sonderforschungsbereich 586 – Differenz und Integration. Wechselwirkungen zwischen nomadischen und sesshaften Lebens- formen in Zivilisati- onen der Alten Welt**

(gemeinsamer SFB mit der  
MLU Halle-Wittenberg)  
Fakultät für Geschichte, Kunst-  
und Orientalwissenschaften  
Orientalisches Institut  
Schillerstraße 6  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 97-31810  
Telefax: 0341 97-31810  
E-Mail: [sfb586@uni-leipzig.de](mailto:sfb586@uni-leipzig.de)  
[www.nomadsed.de](http://www.nomadsed.de)

Sprecher:  
Prof. Dr. Jörg Gertel

## **Sonderforschungsbereich 610 – Protein-Zustände mit zellbiologischer und medizinischer Relevanz**

(gemeinsamer SFB mit der  
MLU Halle-Wittenberg)  
Fakultät für Biowissenschaften,  
Pharmazie und Psychologie  
Institut für Biochemie  
Brüderstraße 34  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 97-36990  
Telefax: 0341 97-36998  
E-Mail: [beck-sickinger@uni-leipzig.de](mailto:beck-sickinger@uni-leipzig.de)  
[www.sfb610.de](http://www.sfb610.de)

Sprecherin:  
Prof. Dr. Annette Beck-Sickinger

## **Sonderforschungsbereich 762 – Funktionalität oxidischer Grenzflächen**

(gemeinsamer SFB mit der  
MLU Halle-Wittenberg)  
Fakultät für Physik und  
Geowissenschaften  
Institut für Experimentelle Physik II  
Linnéstraße 5, 04103 Leipzig  
Telefon: 0341 97-32650  
Telefax: 0341 97-32668  
E-Mail: [grundmann@physik.uni-leipzig.de](mailto:grundmann@physik.uni-leipzig.de)  
[www.physik.uni-halle.de/sfb762](http://www.physik.uni-halle.de/sfb762)

Sprecherin:  
Prof. Dr. Ingrid Mertig  
(MLU Halle-Wittenberg)  
Stellv. Sprecher:  
Prof. Dr. Marius Grundmann  
(Uni Leipzig)

## **Sonderforschungsbereich/ Transregio 67 – Funktio- nelle Biomaterialien zur Steuerung von Heilungs- prozessen in Knochen- und Hautgewebe – vom Material zur Klinik**

(gemeinsamer SFB/Transre-  
gio mit der TU Dresden)  
Medizinische Fakultät  
Klinik für Dermatologie, Ve-  
nerologie und Allergologie  
Philipp-Rosenthal-Straße 23 – 25  
04103 Leipzig  
Telefon: 0341 97-18600  
Telefax: 0341 97-18609  
E-Mail: [jan.simon@me-  
dizin.uni-leipzig.de](mailto:jan.simon@medizin.uni-leipzig.de)  
[www.uni-leipzig.de/~trr67](http://www.uni-leipzig.de/~trr67)

Sprecher:  
Prof. Dr. Jan-Christoph Simon



**Sonderforschungsbereich/  
Transregio 102 – Polymers  
under Multiple Constraints:  
Controlled Organisation  
and Restricted Dynamics**

(gemeinsamer SFB/Transregio  
mit der MLU Halle-Wittenberg)  
Fakultät für Physik und  
Geowissenschaften  
Institut für Experimentelle Physik I  
Linnéstraße 5  
04103 Leipzig  
Telefon: 0341 97-32551  
Telefax: 0341 97-32599  
E-Mail: kremer@physik.uni-leipzig.de

Sprecher:

Prof. Dr. Thomas Thurn-Albrecht  
(MLU Halle-Wittenberg)

Stellv. Sprecher:

Prof. Dr. Friedrich Kremer  
(Uni Leipzig)

**Graduiertenschule – Leipziger  
Schule der Naturwissenschaften – Bauen  
mit Molekülen und Nano-Objekten  
(BuildMoNa)**

Fakultät für Chemie  
und Mineralogie  
Institut für Anorganische Chemie  
Johannisallee 29  
04103 Leipzig  
Telefon: 0341 97-36016  
Telefax: 0341 97-36017  
E-Mail: buildmona@uni-leipzig.de  
www.buildmona.de

Sprecherin:

Prof. Dr. Evamarie Hey-Hawkins

**Internationales Graduiertenkolleg 1056 – Diffusion  
in Porous Materials**

Fakultät für Chemie  
und Mineralogie  
Institut für Technische Chemie  
Linnéstraße 5  
04103 Leipzig  
Telefon: 0341 97-36301  
Telefax: 0341 97-36349  
E-mail: roger.glaeser@  
uni-leipzig.de  
www.pore-diffusion.org

Sprecher:

Prof. Dr. Roger Gläser

**Graduiertenkolleg 1097  
– INTERNEURO –  
Interdisziplinäre Ansätze  
in den zellulären  
Neurowissenschaften**

Medizinische Fakultät  
Paul-Flechsig-Institut  
für Hirnforschung  
Abt. Neurophysiologie  
Jahnallee 59  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 97-25731  
Telefax: 0341 97-25739  
E-mail: reia@medizin.  
uni-leipzig.de  
www.interneuro.de

Sprecher:

Prof. Dr. Andreas Reichenbach

**Graduiertenkolleg  
1182 – Funktion und  
Aufmerksamkeit bei  
kognitiven Prozessen**

Fakultät für Biowissenschaften,  
Pharmazie und Psychologie  
Institut für Psychologie I  
Seeburgstraße 14 – 20  
04103 Leipzig  
Telefon: 0341 97-35962  
Telefax: 0341 97-35969  
E-mail: m.mueller@uni-leipzig.de  
www.uni-leipzig.de/~gkattent

Sprecher:  
Prof. Dr. Matthias Müller

**Graduiertenkolleg  
1261 – Bruchzonen  
der Globalisierung**

Fakultät für Geschichte, Kunst  
und Orientwissenschaften  
Institut für Afrikanistik  
Beethovenstraße 15  
04107 Leipzig  
Telefon: 0341 97-37038  
Telefax: 0341 97-37048  
E-mail: uengel@uni-leipzig.de  
www.uni-leipzig.de/ral/gchuman

Sprecher: Prof. Dr. Ulf Engel

**Graduiertenkolleg  
1553 – Religiöser Non-  
konformismus und  
kulturelle Dynamik**

Fakultät für Geschichte, Kunst-  
und Orientwissenschaften  
Religionswissenschaftliches Institut  
Schillerstraße 6  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 97-37160/61  
Telefax: 0341 97-37169  
E-Mail: seiwert@rz.uni-leipzig.de  
www.uni-leipzig.de/ral/  
nonkonformismus

Sprecher: Prof. Dr. Hubert Seiwert

**Integriertes Graduierten-  
kolleg „Protein Science“**

(integriert in den SFB 610)  
Medizinische Fakultät  
Institut für Biochemie  
Johannisallee 30  
04103 Leipzig  
Telefon: 0341 97-22150  
Telefax: 0341 97-22159  
E-mail: torsten.schoeneberg@  
medizin.uni-leipzig.de  
www.sfb610.de

Sprecher:  
Prof. Dr. Torsten Schöneberg

**Integriertes Graduierten-  
kolleg „Matrixengineering“**

(integriert in den TRR 67)  
Fakultät für Biowissenschaften,  
Pharmazie und Psychologie  
Institut für Biochemie  
Brüderstraße 34  
04103 Leipzig  
Telefon: 0341 97-36900  
Telefax: 0341 97 36909  
E-Mail: beck-sickinger@  
uni-leipzig.de  
www.uni-leipzig.de/~trr67

Sprecherin:  
Prof. Dr. Annette Beck-Sickinger

**DFG-Forschergruppe 742  
– Grammatik und Verarbei-  
tung verbaler Argumente**

Philologische Fakultät  
Institut für Linguistik  
Beethovenstraße 15  
04107 Leipzig  
Telefon: 0341 97-37610  
Telefax: 0341 97-37609  
E-mail: gereon.mueller@  
uni-leipzig.de  
www.uni-leipzig.de/~va/

Sprecher:  
Prof. Dr. Gereon Müller

**DFG-Forschergruppe 748  
– Neuronale und gliale  
P2-Rezeptoren: mole-  
kulare Grundlagen und  
funktionelle Bedeutung**

Medizinische Fakultät  
Institut für Biochemie  
Johannisallee 30  
04103 Leipzig  
Telefon: 0341 97-22 151  
Telefax: 0341 97-22 159  
E-Mail: Torsten.Schoeneberg@  
medizin.uni-leipzig.de  
www.uni-leipzig.  
de/~biochem/for748/

Sprecher:  
Prof. Dr. Torsten Schöneberg

**DFG-Forschergruppe 877  
– From Local Constraints  
to Macroscopic Transport**

Fakultät für Physik und  
Geowissenschaften  
Institut für Experimentelle Physik I  
Linnéstraße 5  
04103 Leipzig  
Telefon: 0341 97-32571  
Telefax: 0341 97-32598  
E-Mail: cichos@physik.  
uni-leipzig.de  
<http://sfg.uni-leipzig.de>

Sprecher:  
Prof. Dr. Frank Cichos

**Klinische Forschergruppe  
152 – Atherobesity:  
Fett und Gefäß**

Medizinische Fakultät  
Klinik für Endokrinolo-  
gie und Nephrologie  
Liebigstraße 18  
04103 Leipzig  
Telefon: 0341 97-13380  
Telefax: 0341 97-13389  
E-mail: michael.stumvoll@  
medizin.uni-leipzig.de  
<http://www.atherobesity.de>

Sprecher:  
Prof. Dr. Michael Stumvoll

# PROFILBILDENDE FORSCHUNGSBEREICHE

Profilbildender  
Forschungsbereich 1  
**Von Molekülen und  
Nanoobjekten zu multi-  
funktionalen Materialien  
und Prozessen**

Sprecher:  
Prof. Dr. Evamarie Hey-Hawkins  
Prof. Dr. Marius Grundmann

Fakultät für Physik und Geowis-  
sensschaften  
Linnéstraße 5  
04103 Leipzig  
Telefon: 0341 97-32654  
E-Mail: pbf1@uni-leipzig.de  
www.uni-leipzig.de/profil

Profilbildender  
Forschungsbereich 2  
**Mathematik in den  
Naturwissenschaften**

Sprecher:  
Prof. Dr. Rainer Verch

Fakultät für Physik und  
Geowissenschaften  
Institut für Theoretische Physik  
Vor dem Hospitaltore 1  
04103 Leipzig  
Telefon: 0341 97-32423  
Telefax: 0341 97-32420  
E-Mail: Rainer.Verech@  
itp.uni-leipzig.de  
www.uni-leipzig.de/profil

Profilbildender  
Forschungsbereich 3  
**Molekulare und zelluläre  
Kommunikation: Biotech-  
nologie, Bioinformatik und  
Biomedizin in Therapie  
und Diagnostik**

Sprecherin:  
Prof. Dr. Annette Beck-Sickinger

Fakultät für Biowissenschaften,  
Pharmazie und Psychologie  
Institut für Biochemie  
Brüderstraße 34  
04103 Leipzig  
Telefon: 0341 97-36902  
Telefax: 0341 97-36998  
E-Mail: pbf3@uni-leipzig.de  
www.uni-leipzig.de/profil

Profilbildender  
Forschungsbereich 4  
**Gehirn, Kognition  
und Sprache**

Sprecher:  
Prof. Dr. Joseph Claßen

Klinik und Poliklinik  
für Neurologie  
Liebigstraße 20  
04103 Leipzig  
Telefon: 0341 97-24243  
E-Mail: joseph.classen@  
uni-leipzig.de  
www.uni-leipzig.de/profil

Profilbildender  
Forschungsbereich 5  
**Riskante Ordnungen**

Sprecherin:  
Prof. Dr. Charlotte Schubert

Fakultät für Geschichte, Kunst-  
und Orientwissenschaften  
Historisches Seminar  
Beethovenstraße 15  
04107 Leipzig  
Telefon: 0341 97-35629  
E-Mail: [riskord@uni-leipzig.de](mailto:riskord@uni-leipzig.de)  
[www.uni-leipzig.de/profil](http://www.uni-leipzig.de/profil)

Profilbildender  
Forschungsbereich 6  
**Veränderte Umwelt  
und Krankheit**

Sprecher:  
Dekan Prof. Dr. Joachim Thiery

Medizinische Fakultät  
Referat Forschung  
Liebigstraße 27  
04103 Leipzig  
Telefon: 0341 97-15998  
E-Mail: [referat.forschung@  
medizin.uni-leipzig.de](mailto:referat.forschung@medizin.uni-leipzig.de)  
[www.uni-leipzig.de/profil](http://www.uni-leipzig.de/profil)

# ALUMNI-INITIATIVEN

Die Alumni-Arbeit an der Universität wird seit 1997 entsprechend einem Entwicklungskonzept aufgebaut und im internationalen Bereich seit 1998 durch das fächerübergreifende Projekt „Leipzig Alumni International“ umgesetzt, das sich auf internationale Alumni fokussiert. Seit 2007 gibt es mit „Leipzig Alumni“ zudem eine zentrale Kontakt- und Servicestelle für

alle deutschen Alumni und die zahlreichen Alumni-Initiativen auf Fakultäts-, Instituts- und Lehrstuhlebene. Der Kontakt und Erfahrungsaustausch mit den Alumni ist der Universität sehr wichtig und wird mit einer Vielzahl von Angeboten gefördert. Ziel ist es, auf diese Weise die Verbindung unter den Ehemaligen und zur gemeinsamen Alma Mater zu erhalten – ein Leben lang.

## FACHÜBERGREIFENDE, ZENTRALE NETZWERKE

### **Leipzig Alumni (deutsche Alumni)**

Ritterstraße 26  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 97-35036  
Telefax: 0341 97-35009  
E-Mail: [alumni@uni-leipzig.de](mailto:alumni@uni-leipzig.de)  
[www.alumni.uni-leipzig.de](http://www.alumni.uni-leipzig.de)

Alumni-Koordinatorin:  
Christin Wätzel

### **Leipzig Alumni International (internationale Alumni)**

Akademisches Auslandsamt  
Goethestraße 6  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 97-32024  
Telefax: 0341 97-32049  
E-Mail: [lai@uni-leipzig.de](mailto:lai@uni-leipzig.de)  
[www.uni-leipzig.de/aaa/lai](http://www.uni-leipzig.de/aaa/lai)

Projektleiterin: Ulrike Renker

## FACHBEZOGENE ALUMNI-INITIATIVEN

### **Theologische Fakultät**

Förderverein der Theologischen  
Fakultät der Universität  
Leipzig e. V.  
Otto-Schill-Straße 2  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 97-35400  
Telefax: 0341 97-35499  
E-Mail: [dekanat@theologie.uni-leipzig.de](mailto:dekanat@theologie.uni-leipzig.de)  
[www.uni-leipzig.de/~theol-ev/](http://www.uni-leipzig.de/~theol-ev/)

### **Juristenfakultät**

Alumni Facultatis Iuristarum  
Lipsiensis e. V. – AFIL  
Alumnivereinigung der Absolventen der Juristenfakultät Leipzig  
Burgstraße 27  
04109 Leipzig  
Telefon: 030 48494307  
E-Mail: [mail@afil.de](mailto:mail@afil.de)  
[www.afil.de](http://www.afil.de)

## **Fakultät für Geschichte, Kunst und Orient- wissenschaften**

Alumni Ägyptologisches Institut  
Goethestraße 2  
04109 Leipzig  
Telefon. 0341 97-37014  
E-Mail: [onasch@rz.uni-leipzig.de](mailto:onasch@rz.uni-leipzig.de)  
[www.uni-leipzig.de/~egypt](http://www.uni-leipzig.de/~egypt)

Alumni Japanologie  
Schillerstraße 6  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 97-37155  
Telefax: 0341 97-37159  
E-Mail: [jap@uni-leipzig.de](mailto:jap@uni-leipzig.de)  
[www.uni-leipzig.de/~japan](http://www.uni-leipzig.de/~japan)

Freunde und Förderer  
der Religionswissenschaft  
Leipzig e. V.  
Schillerstraße 6  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 97-37160  
Telefax: 0341 97-37169  
E-Mail: [vorstand.releff@gmail.com](mailto:vorstand.releff@gmail.com)  
[www.uni-leipzig.de/~religion/  
rw-leipzig\\_freunde.html](http://www.uni-leipzig.de/~religion/rw-leipzig_freunde.html)

Freundeskreis  
Kunstpädagogik der  
Universität Leipzig  
Ritterstraße 8 – 10  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 97-37250  
Telefax: 0341 97-37259  
E-Mail: [steffen.wachter@gmx.de](mailto:steffen.wachter@gmx.de)  
[www.uni-leipzig.de/studienart/  
institut/freundeskreis.php](http://www.uni-leipzig.de/studienart/institut/freundeskreis.php)

Alumni der Musikwissenschaft  
Goldschmidtstraße 12  
04103 Leipzig  
Telefon: 0341 97-30450  
Telefax: 0341 97-30459  
E-Mail: [muwi@rz.uni-leipzig.de](mailto:muwi@rz.uni-leipzig.de)  
[www.uni-leipzig.de/~musik](http://www.uni-leipzig.de/~musik)

## **Philologische Fakultät**

American Studies Alumni  
Association e. V. – ASAA  
Beethovenstraße 15  
04107 Leipzig  
E-Mail: [info@asaa-leipzig.de](mailto:info@asaa-leipzig.de)  
[www.asaa-leipzig.de](http://www.asaa-leipzig.de)

Herder-Institut/Deutsch als Fremd-  
sprache-Alumni, DaF-Alumni  
Beethovenstraße 15  
04107 Leipzig  
E-Mail: [gosia\\_kro-  
wicka@hotmail.de](mailto:gosia_krowicka@hotmail.de)  
[www.uni-leipzig.de/herder](http://www.uni-leipzig.de/herder)

Freundeskreis des Instituts  
für Angewandte Linguistik  
und Translatologie e. V.  
Beethovenstraße 15  
04107 Leipzig  
Telefax: 0341 97-37649  
E-Mail: [freundeskreis-  
ialt@rz.uni-leipzig.de](mailto:freundeskreis-<br/>ialt@rz.uni-leipzig.de)  
[www.uni-leipzig.de/~ialt/](http://www.uni-leipzig.de/~ialt/)

## **Fakultät für Sozialwissen- schaften und Philosophie**

LPRS – Leipziger Public Re-  
lations Studenten e. V.  
Burgstraße 21  
04109 Leipzig  
E-Mail: [alumni@lprs.de](mailto:alumni@lprs.de)  
[www.lprs.de](http://www.lprs.de)

Absolventen und Studenten der  
Leipziger Journalistik  
Burgstraße 21  
04109 Leipzig  
[www.xing.com/net/aslj](http://www.xing.com/net/aslj)

Cultura – Leipziger Absolventen- und Förderverein e. V.  
c/o Matthias Rosendahl  
Shakespearestraße 58  
04107 Leipzig  
Telefon: 0341 2124365  
E-Mail: [info@cultura-leipzig.de](mailto:info@cultura-leipzig.de)  
[www.cultura-leipzig.de](http://www.cultura-leipzig.de)

Förder- und Freundeskreis  
Leipziger Soziologie  
Beethovenstraße 15  
04107 Leipzig  
E-Mail: [kontakt@leipziger-soziologie.de](mailto:kontakt@leipziger-soziologie.de)  
[www.uni-leipzig.de/~sozio/content/site/foerderverein\\_ueberuns.php](http://www.uni-leipzig.de/~sozio/content/site/foerderverein_ueberuns.php)

European Master in Global Studies Alumni Association  
Emil-Fuchs-Straße 1  
04105 Leipzig  
E-Mail: [emgs.alumni@uni-leipzig.de](mailto:emgs.alumni@uni-leipzig.de)  
[www.uni-leipzig.de/gesi/emgs](http://www.uni-leipzig.de/gesi/emgs)

**Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät**  
le.ave – Leipziger Alumni Vereinigung der Wirtschaftswissenschaften e. V.  
Grimmaische Straße 12  
04109 Leipzig  
Telefon: 0621 5060041  
E-Mail: [info@le-ave.de](mailto:info@le-ave.de)  
[www.le-ave.de](http://www.le-ave.de)

My-Immo.net – Alumni-Netzwerk des Instituts für Immobilienmanagement  
Grimmaische Straße 12  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 97-33650  
Telefax: 0341 97-33669  
E-Mail: [info@immo.uni-leipzig.de](mailto:info@immo.uni-leipzig.de)  
[www.my-immo.net](http://www.my-immo.net)

**Sportwissenschaftliche Fakultät**  
Alumni der Sportwissenschaftlichen Fakultät  
Jahnallee 59  
04109 Leipzig  
E-Mail: [chart@rz.uni-leipzig.de](mailto:chart@rz.uni-leipzig.de); [marcel.voss@uni-leipzig.de](mailto:marcel.voss@uni-leipzig.de)  
[www.spowi.uni-leipzig.de](http://www.spowi.uni-leipzig.de)

**Medizinische Fakultät**  
Alumni der Leipziger Medizinischen Fakultät e. V. – ALM  
Liebigstraße 27  
04103 Leipzig  
Telefon: 0341 97-15910  
Telefax: 0341 97-15919  
E-Mail: [vdir@medizin.de](mailto:vdir@medizin.de)  
[www.uniklinikum-leipzig.de/r-alumni-a-117.html](http://www.uniklinikum-leipzig.de/r-alumni-a-117.html)

**Fakultät für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie**  
Förder- und Alumniverein der Fakultät für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie (FABiPP) e. V.  
Brüderstraße 32  
04103 Leipzig  
Telefon: 0341 97-36700  
Telefax: 0341 97-36749  
E-Mail: [fabipp@uni-leipzig.de](mailto:fabipp@uni-leipzig.de)  
[http://uni-leipzig.de/fabipp/fabipp\\_website](http://uni-leipzig.de/fabipp/fabipp_website)

**Fakultät für Physik und Geowissenschaften**  
Freundeskreis der Fakultät für Physik und Geowissenschaften  
Linnéstraße 5  
04103 Leipzig  
Telefon: 0341 97-32623  
Telefax: 0341 97-32499  
E-Mail: [michel@physik.uni-leipzig.de](mailto:michel@physik.uni-leipzig.de)  
[www.uni-leipzig.de/physikfreunde](http://www.uni-leipzig.de/physikfreunde)



## **Fakultät für Chemie und Mineralogie**

Freundeskreis der Fakultät für  
Chemie und Mineralogie  
Johannisallee 29  
04103 Leipzig  
Telefon: 0341 97-36002  
Telefax: 0341 97-36094  
E-Mail: buss@chemie.  
uni-leipzig.de  
www.uni-leipzig.de/chemie

## **Veterinärmedizinische Fakultät**

Freundeskreis Tiermedizin  
der Veterinärmedizinischen  
Fakultät Leipzig e. V.  
An den Tierkliniken 1  
04103 Leipzig  
Telefon: 0341 97-38220  
E-Mail: luecker@vmf.  
uni-leipzig.de  
www.vmf.uni-leipzig.de/  
ik/wfreundeskreis

Alumni SEPT Interna-  
tional Program  
SEPneT – Small Enterpri-  
ses Promotion Network  
Beethovenstraße15  
04107 Leipzig  
Telefon: 0341 97-37145  
Telefax: 0341 97-37048  
E-Mail: sept@uni-leipzig.de  
www.sept.uni-leipzig.de/sepnet

Vereinigung von Förderern  
und Freunden der Uni-  
versität Leipzig e. V.  
Ritterstraße 26  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 97-37827  
Telefax: 0341 97-37829  
www.uni-leipzig.de/~foerder

## **SONSTIGE**

Förderkreis Leipziger Uni-  
versitätschor e. V.  
c/o Detlef Schneider,  
Chordirektor ADC  
Wiederitzscher Straße 11  
04155 Leipzig  
Telefon: 0341 5640689  
www.uni-leipzig.de/unichor

mephisto 97.6—Freundeskreis der  
Qualität in der Medienkultur e. V.  
c/o Katja Schmidt  
Nordstraße 52  
04105 Leipzig  
Telefon: 0178 8328971  
E-Mail: vorstand@freun-  
deskreismedienkultur.de  
www.freundeskreismephisto.de



**Auerbachs Keller**  
**Leipzig**



# **Auerbachs Keller Leipzig**

Eine kulturelle, historische  
und kulinarische Entdeckungsreise!

**Auerbachs Keller Leipzig** · Mädler-Passage · Grimmische Str. 2-4 · 04109 Leipzig  
Telefon (0341) 216100 · [www.auerbachs-keller-leipzig.de](http://www.auerbachs-keller-leipzig.de)

# Stets zuverlässige Partner!

## MERKUR

### LEIPZIG

*Druck- und Kopierzentrum GmbH & Co. KG*

Niederlassung Leipzig • Salomonstr. 20 • 04103 Leipzig

Tel.: 0341 - 21 58 56 - 0 • Fax: 0341 - 21 58 56 - 22

Filiale:

### universitätsdruckzentrum

Ritterstr. 10 • 04109 Leipzig

Tel.: 0341 - 9 73 10 42 • Fax: 0341 - 9 73 10 89



### Schloß-DRUCKEREI zu Püchau

Niederlassung Leipzig • Salomonstr. 20 • 04103 Leipzig

Tel.: 0341 - 9 60 36 03 • Fax: 0341 - 9 60 36 04

## WIR MACHEN DRUCK

Offsetdruck + Digitaler Offsetdruck + Digitaldruck

Flyer, Broschüren, Bücher, Scripte, Exposés,  
Karten, Visitenkarten und vieles mehr

Plakate, Poster, Banner - XXL-Druck

DTP/ Satz/ Gestaltung

Scans/ Plots/ Kopien in Farbe und s/w

buchbinderische Weiterverarbeitung

Stanzen/ Prägen

jeweils in fast allen Formatbereichen

# WWW.MERKURDRUCK.DE

# Events – so einzigartig wie der Dschungel, der Sie umgibt!



**AB NOVEMBER 2011:**

Feiern und tagen  
in Gondwanaland!



Gondwanaland



Der Natur auf der Spur.

## Und was entdecken Sie?

In Gondwanaland, der faszinierenden Tropenerlebniswelt mit 540 Tier- und Pflanzenarten – und exklusiven Eventräumen im asiatischen Stil. Willkommen in Gondwanaland!

Wir betreuen Sie gern von der ersten Idee bis zum letzten Detail:

- für Tagesveranstaltungen (0341) 59 33-382
- für Abendveranstaltungen (0341) 59 33-379

[www.zoo-leipzig.de](http://www.zoo-leipzig.de)